Miesbadener Canblatt.

12 Ausgaben.

Com 8 life mergens bis 8 Uhr abenba auber Com Golfichellonio: Frantfuri a. M. Str. 7886.

presse: Durch ben Cerlag basogan: Mt. 2.80 monatlich. Mt. 11.48 viertelichtelle, ebne ebni durch des Wost dergen: Mt. 4.75 monatlich. Mt. 14.35 viertelichtelle, done BehalfMejagsdestelletungen nehmen an: der Tarlag, die Ausgadestollen, die Tedger und alle entliche Ausgabestollen, die Tedger und alle entliche Ausgabestollen, die Tedger und alle entliche Ausgabestollen, die Tedger und alle entliche die Bestellen Unterstellen der Erstellen der Ers

Berliner Abfeilung bes Wiesbadoner Tagblaite: Berlin NW. 40, Burft Bismardftrage 2. Jernfprecher: Amt Janfa 1371-1373.

Freitag, 31. Dezember 1920.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 611. . 68. Jahrgang.

Großberliner Steuerfegen.

Im Reich, in den Staaten und in den Gemeinden bietet die Finanzwirtschaft das gleiche trostlose Bild: trot ungeheurer Steigerung der Einnahmen, trot einer Belastung des einzelnen, die vielsach das Mat der Erträglichen bereits überschritten hat, will es nicht prlingen, den Ausgleich mit dem in noch viel stärkerem Umsang und in noch wadnssinnigerem Tempo anschweltenden Ausgaben zu schaffen. Es ist gewiß ungeheuer schwer, das rollende Rad in seinem Lause ausgabenten, aber es muß geschehen, wenn wir nicht unweigerlich jawer, das rollende Rad in seinem Laufe aufzuhalten, aber es muß gescheben, wenn wir nicht unweigerlich wöllig in den Abgrund versinken sollen, aus dem es seinen Ausstieg mehr gibt. Die ewige Desizitwirtschaft, dei der die Finanzminister und Kämmerer ständig auf der Guche nach neuen Steuerquellen sind, odwodl es sast nichts mehr gibt, das nicht schon besteuert ist, muß endlich ausschelten. Dazu ist aber notwendig, daß die Grundsläde der Sparsamseit, von denen eben überall und mmmer die Kebe ist in den ässentlichen Guschelten nur immer die Rebe ist, in den öffentlichen Haushalten nun auch einmal mit allem Ernst und mit der ersorderlichen Rücksichigteit zur Anwendung gebracht werden.

Wohin es sührt, wenn diese Grundsätze außer acht gelassen werden, zeigt die Finanzpolitik des neuen Großderliner Magistrats, der den Bewohnern der Reichshaupstadt nicht weniger als 10 neue Steuervorlagen als Weihnachtsgeschenk präsentiert. Gewiß — das Desigit ist da und muß unter allen Umständen gedeckt werden, eine Ausgade, die dem verantwortlichen Kämmerer wohl manches Kopfzerdrechen verursacht haden dürste. Der Steuerspielraum ist den Gemeinden durch das Reich aufs äußerste eingeschieße Auelsen zu ersichließen. Auch ist ohne weiteres zuzugeden, daß sede ichließen. Auch ist ohne weiteres zuzugeben, daß jede Steuer — sie mag gestaltet fein, wie sie mill — auf Miderigruch, namentlich bei benen, die sie tragen muffen, ficht. Man wird aber sagen muffen, daß von den vom Großberliner Magistrat ausgearbeiteten Steuerprojeften einige den Stempel des eiligen Berlegenheitsproduktes allzu deutlich an der Stirne tragen und auch vom iszialen Gefichtspuntt aus bochft anfechtbar find.

Das gilt vor allem von der Gemeindeeinkommen-iteuer. Es hat ichon bei der Schaffung der Reichsein-tommensteuer die lebhaftesten Bebenken erregt, daß ben Rommunen bas Recht gegeben wurde, ben von biefer als Existengminimum freigelaffenen Teil bes Gintommens für Gemeindefteuern berangugieben, Bebenfen, die damals ausbrildlich bamit beschwichtigt murden, daß man erklärte, die Gemeinden wurden in der Praxis wohl niemals zu einer Besteuerung der niedrigsten Einkommen schreiten. Run erleben wir den Fall, daß ein sozialistischer Magistrat, in dem die Unabhangigen die erste Flöte spielen, auf diesem Gebiete mit unlöblichem Beispiel vorangeht und damit seinen eige-nen Grundsätzen zuwiderhandelt. Denn er hat die Grenze, bei der die Besteuerung einsehen soll, so niedrig gezogen (bei einem Einkommen von 10 000 M.), das auch die wirischaftlich Schwächsten betroffen werben. Und dies zu einem Zeitpunft, ba durch eine Novelle zum Reichseinkommensteuergesch eine Berboppelung bes fteuerfreien Existenzminimums für Berbeiratete als notwendig erachtet mirb.

Unter ben weiteren Borlagen befinden fic bann noch ein paar sogenannte "Luxussteuern". Man muß fagen; ber Begriff Lugus wird hier in einem fehr "gebehnten" Ginne verstanden, wenn beifpielsmeife icon bas Salten eines Dienstboten barunter begriffen wird. Das geichieht bei ber vorgeschlagenen Sausangestellten-Iteuer, bie benn auch in ber Offentlichfeit lebhaften Unwillen ausgelöft bat. Sie wird jum mindeften in dem Steuerausschuß ber Gemeinde gang wesentliche Mbanberungen erfahren muffen. Das Salten eines, ja in mandjen Fallen von zwei Sausangestellten (benn darunter find auch Kindermadchen, Ammen, Ergieberinnen und Ergieber, Aufwartefrauen u. a. verftanben) tann noch nicht immer als ein objeftives Merfmal von Reichtum angesehen merben. Gehr häufig, vor allem ba, wo bie Frau beruflich tätig ift, infolge Alter ober Rrantbeit ben Saushalt nicht allein führen und fich ben Kindern nicht in erforberlichem Dage widmen fann, wo eine Mochnerin Silfe und Aufwartung braucht, ift ein Dienftbote auch in Saushalten mit recht bescheibenem Einsommen eine bittere Notwenbig-feit und beileibe fein Luxus. Da fallen auch bie 100 M Stever für ben erften ober gar bie 500 M. für ben ameiten ins Gewicht. Man wird bemnach verlangen muffen, bah diese Källe besonders berücklichtigt werden und daß fter eine Steuerbestreiung eintritt.

Abnlices ift auch von ber fogenannten "Wohnungs-Lurusstener" ju fagen. Geräumig zu wohnen ift für ben Rufturmenschen ein Bedürfnis, bas zu befriedigen freilich nur ber in ber Lage ift, ber bereits vor bem Rriege im Befit einer größeren Wohnung war. Denn

die fürchterliche Wohnungsnot prest auch solche, die fich unter anderen Umftanben eine geraumige Wohnung leisten könnten, in engen Räumen zusammen. Das ift wohl ber einzige Gesichtspunkt, aus bem heraus man einer Steuer auf wirflich überflussigen Wohntaum vielleicht grundsäglich zustimmen könnte, zumal sie immer-hin einen gewissen Druck zur Bereitstellung von Wohr-gelegenheiten ausüben dürste. Aber wohlgemerkt: wir sprechen von wirklich überflüssigen Wohnraumen. So wie die Borlage jett gestaltet ist, trifft sie zweisellos in weitestem Umfang auch Familien, die wahrlich über teine entbehrlichen Räume verfügen, bei denen also von Luxus feine Rede sein fann. Man bente nur an die Familien, die größere Rinder beiderlei Geichlechts haben. Ihnen nur als "Normalbedarf" eine Bimmergahl gugugestehen, die der Jahl der Haushaltsangehörigen entspricht und nur ein Zimmer darüber hinaus steuersteit zu lassen, ist eine Unbilligkeit, die unbedingt beseitigt werden muß. Edersche dar übes Arbeitszimmer von Gelehrten, Schriftstellern, Richtern, Rechtsanwälten usw. nicht in die Normalzahl eingerechnet werden und nuß unter allen Umständen von jeder Besteuerung frei-bleiben, denn diese Personen brauchen auch in ihrem Hause einen solchen Raum ebenso notwendig wie ein Schuster eine Wertstatt. Sie können Bücher, Nach-lagewerte u. a. nicht in die Jamilienräume schleppen, sondern miffen die Möglichkeit zu ungestörtem Arbeiten haben. Ahnliche Fälle gibt es noch eine ganze Reibe, wie es überhaupt ungerecht ist, hier rein schematisch zu verfahren. Es mußten bann minbeftens zwei Raume fiber ben fogenannten "Rormalbebarf" fteuerfrei gelaffen werben.

Daß bie gange Tenbeng biefer Steuermacherei, wie es bei ber Zusammensetzung bes neuen Großberliner Magiftrats und ber Stadtvererbnetenversammlung ja wohl faum anders zu erwarten mar, fich gegen das Bürgertum richtet, liegt auf det Hand. Aber auch das Bürgertum ift an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt. Die jehige unabhängig-sozialistisch-kommunistische Mehrheit des Berliner Roten Hauses wird fich dariber klar werden müssen, daß es nur einige Mittel gibt, um das einst so blühende Gemeindewesen nicht völlig in den Sumpf geraten zu lassen, und die lauten: Sparsamste Wirtschaft auf allen Gebieten, Vermeidung aller unnötigen Ausgaben, Steigerung der Arbeits-leistung in allen städtischen Verrieden und vor allem Verringerung des übergrößen Begunten- und Ausgestell-Berringerung bes übergroßen Beamten- und Angestell-tenapparats auf bas unbebingt erforderliche Maß!

Die Samburger Berfaffung angenommen.

Br. Samburg, 30. Des. (Gig. Drabtbericht.) Bon ber Samburger Burgerichaft ift gestern in imeiter Lejung die Berfassung ber freien und Sanfaftadt Samburg endgültig angenommen worden. In ber namentlichen Abstimmung stimmten die Kommunisten, die Deutschnationalen und die Deutssche Boltspartei gegen die Berfassung. Die Reumahlen gur Bürgerschaft werden voraussichtlich Anfang ober Mitte Gebruar frattfinben.

Der babilde Banbtaa.

Br. Karlsruße, 30. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Tagung des am 20. Oftober begoonnenen und am 22. Dez. beendeten außerordenilichen Landiags folgt nunmehr eine orden il iche Landiags ich baunilachlich in den Ausschüßen übren Anfang nimmt. Während die Lätigfeit des außer-ordentlichen Landiags sich baunilachlich in den Ausschüßen allsielte, wird der ordentliche Landiag auch im Alenum reiche Arbeit vorsinden. Neben dem Etat, dem Landwirt-lcaftsfammergelet, dem Körperichaftsfüriorgegelet wird has in der ersten Eidung auf der Tagesordnung stehende babilche Siedelungsgelet eine große Kolle spielen, woau noch weitert wichtige Gelete, wie die Aushebung der Familien-und Stammauter, kommen werden. Die politischen Ausein-anderlekungen dürsten auf die im März 1921 statifindenden babilchen Landiagswahlen augekanitten werden.

Die banerifche Gefanbticaft in Stuttgart.

mn Berlin, 30. Des Wie das "B. I." aus Minchen meldet, beablichtigt die baverische Regierung, die unter dem lozialdemokratischen Ministervrässbenten Softmann ausgehobene baverische Gesandischaft in Stuttgart wiederherzutellen, und zwar wie früher dei gleichzeitiger Beglaubigung in Darmstadt und Karlsrube.

Deutige Barlamentarier als Rebner in ber Bfalg.

Deutsche Parlamentarier als Redner in der Pfalz.

mz. Kaiserslautern, 29. Dez. Eine Keibe deutscher Barlamentarier wird in der ersten dallte des Januar in
vällzischen Städten als Redner auftreten. So spricht am
7. Januar in Kaiserslautern der Abg. Dr. Dürr, Vorlikender den demokratischen Landiagsfraktion in Bagern. Ferner
isricht der Borsteende der Keichstagspartei der Demokratien,
Dr. Petersen, am 9. Januar in Reustadt a. d. D., serner
die Keichstagsabgeordneten Dr. Roelisse und Geb bardt
am 11. Januar in Kaiserslautern auf der Landesversammlung des Bundes der Landwirke. In einer Vertrekersonterens des Jentrums wird am 9. Januar ebenfalls in
Kaiserslautern der Keichstagsabgeordnete Hofmann
(Ludwigsbaten) sprechen. Ferner wird in einer Keibe von
Bertammlungen der sozialdemokratischen Bartei der frühere
kaverliche Ainrikerpräsident Reichstagsabgeordneter doffmenn sprechen.

Dr. Maurenbrecher legt fein fachfifches Mandat nieber.

Br. Dresden, 30. Dez. (Gig. Drabtbericht.) Der deutschnationale sächsiche Landtagsabgeordnete Dr. Mauren ber cher, der wie ichon migeteilt, die redationelle Leitung der "Deutschen Zeitung" übernimmt, wird sein lächliches Landtagsmandat niederlegen. An seine Stelle tritt Guisbester Hermann Pietich (Baugen). Dr. Maurenbrecher gedentt sedoch seine Tätigseit als Pfarrer an der reformierten Kirche, die er erst vor wenigen Monaten übernahm, betaubehalten.

Das neue Borgellangelb.

Br. Dresben, 80. Deg. (Eig. Drahtbericht.) Das fächfische Porzellangelb, bas voraussichtlich nach Reujahr zur Ausgabe gelangt, ift schon jeht ber Gegenstand allgemeiner Sammelwut, vor allem der Amerikaner. Liebhaber haben um 20- bis 30 000 Stud gebeten und sofortige Borausbezahlung angeboten. Als Bezahlung tommen auch Lebensmittel, Rleider und Coube jur Unwendung.

Ein Brimaner als bolfchewififcher Zeitungsredattene,

Br. Köln. 30. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Die "Köln.
3ia." melbet aus Kaadeburg. Der Unterprimaner.
Wolfiler in Sondershaulen, der Haust- und Kendemitadt des früheren Fürstentums Schwarzdurg Sondersdaulen, ist im Redenamt Redakteur des dortigen bolichewisigen Dizgans. Sein Schulfollealum bedachte ihn destu mit einer vierstündigen Karaerltrafe. Die Schulabiteilung des aus Sozialisten bestedenden Kultusministeriums verfügte leine Erifernung von der Schule. Diezegen aber lehritt das Gelamtministerium ein und dob die Entisteilung mit der Keilamtministerium ein und dert. 119 der Keichsvertaliung sonne ieder seine Meinung in Wort, Schrift. Drud und Bild oder in sonstiger Weise außern. An diesem Kecht dürste ihn kein Arbeits- oder Angestelltenverhältnis bindern und niemand ditze ihn benachteiligen, wenn er von diesem Recht Gebrauch mache.

mache. Diersu bemerkt die "Magdeb. 3tg.": Danach betrachtet also das Condershausener Gesamtministerium seltsamerweise den Beiuch einer höberen Staatsichule als ein Arbeitsoder Dienstverhaltnis.

Gine Bohnbewegung im Caargebiet.

Br. Caarbrilden, 30. Des. (Eig. Drabtbericht.) Eine Bewegung jur Erzielung boberer Gebälter in im faarlandlichen Industriegebiet im Gange. Die Angeleilten ichaft verlangt eine 30prozentige Erböhung und erklärt, daß fie weitere Schritte unternehme, lofern bis zum 31. Des. leine Regelung erreicht fet.

Die Entwaffnungejrage.

mx. Paris, 30. Des. (Drabtbericht.) Aach dem "Betie Barssen" vertritt man im Elose folgende Ansicht. Frankreich könne sich nicht vor die Alternative En iwa isn uns oder Reparation stellen. Beides müsse erfolgen. Man könne nicht annehmen, das Lloud Georges anders denkt. Er dat sich in Spa sier die Entwaffnung besonders interessent. der dat sich in Spa sier die Botischafterknierenz die Interassierte Militäussammission in Bertailles aufgefordert, einen Bericht über den Stand der Entwaffnung Deutschlands zu unterdreiten. Dieser Bericht soll nach dem 31. Dezember fertiggestellt werden.

inz Baris, 30. Dez. (Savas.) Der Kammerausichub für auswärtige Angelegenheiten beauftragte Barthou fich mit dem Ministerpräsidentien Levaues üder eine Angabren Fragen bezüglich der Entwaffnung Deutschlands und insbelondere der Jerstörung der schweren Artisterie und der Ausställichung der Vollzeiträtte in Bavern zu beiprechen. Der Ausschuß besprach iodann die Frage einer extl. Erneuerung des Abereinsommens von Spa und insbesondere der Punfte über die Lieferung von Kohlen durch Deutschland. Barthou wurde ierner beauftragt, sich bet der Regierung über ihre Avsächen dinschlächlich Eriebenslands zu erfundigen.

Danemart gahlt Shleswigs Unteil an ber beutiden Schuld.

mu. Paris, 30. Dez. (Davus.) Die Reparationstoms mission albt bekannt, daß Dän em art am 25. Dezember der Reparationskommission 65 Milliarden (?) Goldsmart übergeben dat. Diele Eumme stelle tür den nördlichen Teil Echleswigs, der an Dänemark abgetreten murde, dar 1. den Anteil dielez Gedietes an der deutschen Schuld nach dem Stande vom 1. August 1914. 2. seinen Anteil an der Schuld des deutschen Bundesstaates, zu dem dieles Gediez gehörte, ebenfalls nach dem Stande vom 1. August 1914, und 3 den Wert der Gütze und Liegenichaften des Deutschen Beides und der Genichen Bundesstaaten in diesem Gediet.

Die wirtichaftlichen Rrafte Dentichlands.

Die wietschaftlichen Kräfte Deutschlands.

mz. Paris, 30. Dez. (Havas.) Der "Beiti Barlsten" bebauviet, aus ben von den alliierten Sachverliandigen ans gestellten Untersuchungen gebe flar bervor, das die wirtimalitichen Krässe Deutschlands, welches sich weigere, auch nur die geringste Anktrengung zu machen, um sich der neuen Lage angevalsen, in teiner Weise zu gering eien, um seinen Bervilichtungen nachausommen. Die Arbeiten in Brüssel batten gezeigt, 1. daß der deutschlassen nochlig ungerechtsertigte Ausgaben enthalte, die oft die Beseichnung pruntvoller Verschwendung verdienten; so seichnung pruntvoller Verschwendung verdienten; so seichnung deutsche Farichwendung verdienten; so seichnung der Intertanen für Kriegsschaden vorgesehen habe. 2. das nach allen eingeholten Ausstundten im Gegenfatz zu den Redauptungen der Regierung die deutsche Industrie lebensstäbig sei; vor allem die Metall und Tertilindustrie batten sozialegen überhaupt feine Einduse erlitzen, da im versanzenen Geschäftsiahr zahllose Unternehmungen gang maß lose Gewinne batten erzeien kannen, die dies zu 90 Brogent ihres Aktiensapptungs gingen; 3. daß det der Kohlen for der Kohlen for den Flöse überdaupt nicht bearbeitet würden, während man in Transfreich selbst 25 Zentimeter karte Schicken abbane.

Mai dem Wege gut Bessering in Ungarn.

Bon Geaf Mibert Apponni, ungarifder Minifter a. D. Budapeit, im Dezember.

Das neue Jahr beginnt für Ungarn im Beichen einer entschiedenen Besserung der inneren Lage. Die Regierungsfrise, welche im Ansang nach dem gewohn-Rezeringstrise, welche im Ansang nach dem gewohnien Rezeri der Auseinanderseigung mit verschiedenen Gruppen und persönlichen Aspirationen begonnen hatte, endete in weit bestiedigender Weise, als zu er-warten war. Es ist endlich ein entschiedener Schritt nach der Richtung geschehen, die von Ansang an hätte besolgt werden sollen, nämsich mit Ausschaltung von Karteirschschen die sachliche Bestiedigung dei Be-setzung einer seden Stelle in den Vordergrund zu rücken. Es ist auch eingetroffen, was ich setz norausruden. Es ist auch eingetroffen, was ich stets voraus-geseben, daß die Nationalversammlung trop aller Verluche, 3mietracht ju fouren, fich gur Unterftugung einer sachtichen, auf realer Grundlage stehenden Regierung herbeigelassen hat. Für mich ist das keine überrasschung, denn mein Eindruck von der Nationalverssammlung war immer der, daß sie bloß eine entsprechende Kührung braucht, um vollfommen bestiedigende pariasmentarische Arbeit zu leisten, und daß sie nach dieser

Buhrung gerabegu burftet.

Ich carafteristerte vorhin die Wendung der Dinge als das Betreten des Bodens einer gesunden Realpolitik. Das ist es, was uns nottut. Die Schlagwörter sollen, wenn sie schon nicht gänzlich verstummen, doch nicht mehr die dominierende Note unseres öffentlichen Lebens bilben. Aufregende prinzipielle Fragen, vor allem die sogenannte Königsstage, die wir heute ohne-dies nicht mit voller Freiheit lösen können, sollen bei-seite gestellt werden und der konsequenten Arbeit für unsere finanzielle und wirtschaftliche Regenerierung Plat geben. Die setzen Reste jener Erscheinungen, welche den Bestand der Rechtsordnung in Ungarn zweijelhaft machen, sollen ausgerottet werben. Das wirts schaftliche und auch das geistige Leben des Landes soll besteit werden. Denn wie will man verdoppelte Arbeit, Energie, die uns nottut, von einer Nation erwarten, die an Händen und Fühen gebunden ist. Asso: wirtschaftliche Freiheit den verschiedenen überflüssigen und ungesunden Moncpolen gegenüber, Freiheit des Handels vor allem, dessen Agistiät weder die Produktion nach die Versorgung der Konsumenten entbehren kann, nallftändige Beseitigung der Pressensur dei strenger Verantwortung der Vresse für die Verbreitung fallder Rachrichten und revolutionärer Aufreizung. Ich weiß wicht, ab das Programm der neuen Regierung in allen Bunften bis an bie außerfte Grenze ber eben ausgeführten Gebanken geht, aber baß es eine Entwidlung nach dieser Richtung bedeutet, steht über allem Zweisel, und bas ist schon ein Gewinn, der die Herzen aller aufrichtigen Batrioten mit Genugtuung und Berfrauen

In biefen Rahmen fügt fich bas genial entworfene und tief durchdachte Finanzprogramm des neuen Finanz-ministers Noland Hege düs ein. Ich bringe ihm per-läusich Bertrauen entgegen, weil ich aus der Zeit gemein-samer schwerer Arbeit, aber auch aus der Zeit, wo wir uns im Parlament gegeniberstanden, seine hervor-rogenden Luositäten und seine Arbeitstrast tenne. Aber ragenden Luciliaien und jeine Arbeitstraft tenne. Aber auch rein objektiv betrachtet, muh zugestanden werden, daß es heute kaum ein Land gibt, besten Finanzminister ein so klar durchdachtes und vollständig aufrichtiges Entwirrungsprogramm brachte, wie dies der ungari-sche Finanzminister geton bat. Das Land wird auf-atmen, wenn es, von dem Alpbruck unbestimmter Pro-jekte befreit, endlich klar das Maß der Opfer erkennen kann, welche von ihm personat werden. Es unterliegt foun, welche von ihm verlangt werben. Es unterliegt feinem Zweifel, daß biese Klarheit besreiend auf die produktive Kraft wirken wird, ebenso wie sie den Kredit des Landes heben muß. Daher ist es unaus

bleiblich, bag biese machtvolle Finanzpolitit auf bie ge-famte Politit bes Landes eine Rudwirfung im Sinne der eben angedeuteten Ibeen ausüben muß, denn eine Finanzpolitik fann nicht für sich bestehen, besonders nicht eine Finanzpolitik, welche so tief in das wirtschafts liche Leben der Nation hineingreist, wie es heute sede Finanzpositik tun nuß. Sie hat zur Borbedingung die harmonische Ausgestaltung der wirtschaftlichen Politik, der Berwaltungspolitik und alles dessen, was bas öffentliche Leben im Staate und in ber Gefellicaft gesund erhält und das, was heilungsbedürstig ist, heist. Es tut mir wohl, der Aufsorderung, mich über die Lage des Landes zu Beginn des Jahres 1921 zu äußern, mit der Feststellung Folge leisten zu können, daß ich die erste Morgendammerung ber inneren und augeren Erftarfung bes Lanbes emporfteigen febe.

11prozentige Bevolterungsabnahme Franfreichs.

D. Paris. 30. Des. (Eig. Drabtberickt.) Im Bariser Siabtrat bat ber neue Direktor sitr den öffentlichen Unterstützungsdienst aus Ansah der Erörferung über die Ausgaben für Bisegesinder festgestellt, das während des Krieges die Bevölkerungsgiffer von Frankreich um 4 Millionen, also um rund 11 Brogent, surückgegangen ist.

Der Ronig von England fahrt nicht nach Berbun. mn. Lomben, 29. Des. (Draftbericht.) Die Blutter bementieren bie Porifer Melbung, bog ber Konig von England im Januar Berbun be-

Gin Chuts und Trugblindnis zwifden Italien, Jugoflawien und Tichechien.

D. Balel. 29. Des. (Eig. Drahtbericht.) Der "Secolo" berichtet, daß zwiichen ber italientichen, ingoliawischen und tickechtichen Regterung Verhand in naen aufgenommen wurden, um ein Schuk- und Trusbündnis abzulchteken. Der italienische Minister des Auswärtigen Graf Sforza werde nächter Tage eine politische Keise nach Selgrad und Prag

Gine ufrainifche Monarchie?

D. Tarnow, 30. Des. (Eie. Drabtbericht.) Im Aus-wärtigen Amt ber Beiliura-Regierung ist die Rachricht ein-getroffen, daß der Generalausichus der ufrainischen Armee beschlossen dat, den Ersbersog Wilbelm, den Sohn des Ersbersogs Stephan, sum König der Ufraine ausquruten.

Sungersnot bei ben Wrangeltruppen.

D. London, 30. Des. (Eig. Dradtbericht.) Mus Athen wird gemeldet, daß in Galipoli 24 000 Mann von der früheren Armee Brangels der Hungersnot ausgefent lind und infolge Mangels von Medikamenien viele von Seuchen hingerafft werden.

Der frangofifche Cogialiftentongreg.

mz. Baris, 30. Des (Drabtbericht) Der Sosialistentengreß in Tours beendete gestern die Distussion über den Anschluß an die 3. Internationale und schritt losott sur Abstitumung in dieset Angelegendeit. 3252 Mandate von 4763 haben sich für den Anschluß an die kommunistisch Internationale ausgelnischen, Gür die mittlere Richtung Longueis stimmten 1822 Mandate. Die Tagesordnung Blum, die sich für die 2. Internationale ausbrach, wurde sursidaesogen; ihre Ansänger entdielten sich der Abstitumung. Darauf erstlärte eine Ansahl Bertreier den Austritt aus der Partei. Die Spaltung ist also ein getreten.

Der allruffifde Ratefongren.

mx, Kopenhagen, 30. Des. "Bolitisen" meldet aus Riga: Auf dem alltuslichen Kätesongrek erlitten die kriegerisch gessenuten Elemente eine Niederlage: Lenins Blan für eine pestive Mirkschaftspolitik murde mit grober Bledrbeit angenommen. — Der alltuslische Jentralrat der Arbeiterorganisationen beichios, alle politischen Abieilungen innerhalb der Arbeiterorganisationen aufwilden, und swar mit 14tägiger Frist. Man bestirchtet, das diese Abieilungen, die die Beherrschung der Arbeiter erleichtern sollten, der wachtender Unsufriedenbeit unter den Arbeitern zu einer Sammelstelle der oppositionellen Elemenie werden fönnten.

Gine internationale Ronfereng bes Roten Rreuges.

mz Kovenhagen, 30. Des. Auf Einladung des dänischen Roten Kreuzes wird in Kovenhagen im Mai 1921 tas internationale Rote Kreuz eine Konferenz dur Bestämpt und venerischer Krantbeiten abhalten. Es sollen außer Dänemark auch Norwegen, Schweden, Deutschland, Einstand, Hosfand und die Schweiz sowie Finnsand durch Delegierte an der Konferenz teilnehmen.

Wiesbadener Nachrichten.

Die neuen Reichsbanfnoten.

In der näckten Zeit werden neue Reichsbanknoten sit 100, 50 und 10 M. ausgegeben werden. Die Ausgabe der Kupferdrucknote zu 50 M. war bereits für das Jahr 1916 geplant und vordereitet, konnte iedoch wegen der Kriegsverbältnisse nicht bewirft werden. Die Koinendigkeit, im Interesse der Sicherung des Papiergesdumsaufs ichieunisse eine Kupferdrucknote bersustellen, führte dazu, die Note mit geröngen, durch die Jeitverhöltnisse bedingten Abanderen untwecht zur Ausgabe zu bringen. Die Entwürfe zu von Buchdrucknoten zu 100 und 10 M. sind weueren Daiums. Amtsich wird über das Außere der Banknoten folgendes bekanntsgegeben:

dich wird über das Außere der Banknoten folgendes bekanntsgegeben:

Die neue Reichsbanknote zu 100 M. ift auf weihem Papier mit natürlichem Raiserseichen und Holerkreifen non kunierbnaumer Farbe im Buchbruck bergeftellt und 10.8×16.2 Ientimeter groß. Damit die besonderen Gönkeitsmerkmale des Bankers leicht nachgebrüft werden können, sind die Druchbiber der Borders und Rückeite lo begrenzt, das rechts und links eiwa 11% Zentimeter breite, aben und unten eiwa 1 Zentimeter breite Känder unbedruckt bleiben. Tos eigentliche Bildfeld der Borderseite zergliebert sich in zwei Eeitenteile und in ein Bilitesfeld. Iedes der beiden Gettenteile wird von einem braumschwarz gewonten Zierrand sit mit einer toten Schmudlinte und mit gelbkraumen, ieilweit weit gekörnten Hüllflächen durchkeit. In dem oberen Teit der Seitenselber befindet sich auf mehrfarbigem Guillochengrund von eine grünlich blaugrauser Gekantwirkung ein mit harder Körperlichteit bervortretender Charatischopf in draumschwarzer Farbe (Kopf des Reiters am Banderger Dom).

grund den eine grunlich blaugrauser vokamindrichtig in draumschwarzer Fause (Kopf des Reiters am Bamberger Dom).

Die neue Neichsbanknote zu 50 M. dat eine Größe von 10×15 Jentimeter. Der Daupidrug beider Eelten ist in Kusferdrug in kräftig grüner Farbe aussekührt, doch ist den Jandenton ieder Eetle für kah intolas Andrinaung eines anderen Unterdrugs verlieden. Das rechte Keld der Jerkinden Jerkinden Interdrugs verlieden. Das rechte Keld der Jerkinden ver schenen Radmens auf dunftem Erund das Ausfrölße einer lownigen Mäddengestalt, die auf dem Konf ein Kosenges winde und in den dänder einen schweren Brücktefram träut. Die Rückleite der Kanknote ist in drei technessige Kelder der kelden der Landweitelschen Stecken der Konfeige Kelder der Konfeigen Gestalten eines Mäders und des Gewerbesteites dat entsprechendem Hintergrund im Arnsfölik einer. Die neue Keichsbanknote zu 10 M. is 8.4×12.6 Zentimeter groß und auf Wolferzeickenwarter mit kubiendraunen Gesern gedruck. Das Drucklich der Vorderieite ist durch eine krötiste, altgrüne Einie umgrenzt. In den vier Eden seich die das dundelbraun gestonten Feldern. Die oderen gedruck altgrüne Kinte umgrenzt. In den vier Gene sich die dundentiliken, mit besten die deren geden und unteren Felder mit der Zahl 10° sehen durch wei satigrüne eine 1½ Zentimeter breite Zierstüde in Berhindung. In der Ausbardiliken, mit besten die deren kontrolliemvel in brauner Barde. Sie enthalten in der Mitte den Reichsedier und als Randbeschrittung das Mort Kelden der Beite der Rote zeitst ein eine kontrolliemvel in brauner Barde. Sie enthalten in der Mitte den Regenleißen enthalten in der Anterder Sahl 10°. Die Rückleite der Note zeitst ein eine recht estig degrenen Sagenleißen in braunroter Farde durcheben Lowie estig begrenztes Kansenmusier in olfvariner Inabe. Es wirker der Sahl 10°. Die Rückleite der Mote zeitst ein eine Farden Grafies. Za das Vargen errode in der Mitte den Koter der Kotellen enthalten in kanntoter Farde durcheben beiter Gesellen enthalten der Koter erhalt der Schauer erhalt

Jur Bekümpfung des Schleichbandels mit Mehl. Die hielige Gewerbewolizet wurde unsänglt nach Nieder-Hoffein zur Kepision einer Mühle entboten. Kaum wurde ihr Sinitresien det der Ortsbenölferung bekannt, da erichten eine große Menge und schleppte das Getreide weg. von dem lie bedauwirde. daß es ihr Eigenium iel. Immerden fonnten auch polizellicherkeits noch einige Dukend Zentnet Getreide dechleanadent werden. Die Mühle ist gekhlossen worden. Gesen die dei der Wegschaftung des Getreides bereitigten Leute ist ein Strafversahren eingeleitet worden. Bei diesen Gelagensbeit set homerli, daß in leinter Zeit hier vielsach Klage geführt wird, dei Jugrepssichen würden auch geringe Mengen von Mehl ohne Kildsicht auf die persönlichen Verweite werd nen werden außer pon dier aus auch von der Gendamischen werden wom Kaligeibeamien anderer Siedte nangenommen. Soweit die diesesbeamien anderer Siedte nangenommen. Soweit die dieses Gewerdevolizei habet in Brage kommt, ist, wie man uns verfichert, ein rigoroies Bersahren absolut ausgeschlossen. Der Iwael ihres Borpedens ist nur, das Bergeschlossen. Der Iwael ihres Borpedens ist nur, das Bergeschlossen.

Bas er von ihr fah und hörte, regte fein Inter-

Also begleitete er die Damen, die sich jeht in Be-wegung sehten, weil Frau Segler erklärt hatte, auf der Terrasse des Strandkasinos die "Zause" einnehmen

Man sprach von Raheliegendem, den ihnen begeg-nenden Modeungeheuerlichteiten, und Rolf lobte teils aus Aberzeugung, teils aus Artigkeit gegen Marie die zu wollen.

meige Mobe. Ramentlid; bie jungen Damen follten nichts anderes

Namentlich die jungen Damen sollten nichts anderes tragen als Meiß, sand er.
"Ja, schön ist's schon", gab Frau Segler zu, "aber 's Wäschgeld reißt einem ein Loch in den Beutel."
Noss hob innerlich die Augen zum Himmelt Wie prosaisch, vom Wäschgegeld zu sprechent "Früher einmal haben sich die jungen Mädeln selber ihre weißen Kleideln ausgewaschen", suhr Frau Segler sort. "Mber. Mutter", sachte Warie, "soll ich vielleicht zum Meer hinuntersteigen und dort Waschtag abhalten wie die Königstochter Nausstaa?"
"Wenn du mich erschlagst, Marieds, so weiß ich seht

"Nenn du mich erschlagst. Mariedl, so weiß ich setzt nicht, wer die Rausstaa war", gestand Frau Segler. "Siehst du, wie du dir nir merkt?" fragte Marie vorwurfsvoll. "Im Winter hab' ich dir doch die ganze Vartie aus der Odysse vorgelesen. Wie der Odysseus

Partie ans der Odysse vorgelesen. Wie der Dodsselle zu den Phäafen kommt ..."
"Zu den Wienern des Altertums", schaltete Rolf ein.
"Da schweiden Sie sich aber, mein lieber Herr", entgegnete Frau Segler. "Die Wiener sind schon längst ernsthat, sleißig und sparsam geworden. Jeht erinner ich mich", wandte sie sich an ihre Tochter. "Schön war", sehr schön. Aber es ist wirklich eine Zumutung, daß man sich die Namen von so viel erfundene Leut" auch noch merfen soll. Man bat genug zu tun, die ven seinen Befannten zu behalten."

"Die merkst bu dir doch erst recht nicht", meinte Marie etwas schnippisch, aber ihre Mutter nahm es nicht übel, sondern lachte schallend über ihren Einwand. Gentjesung folge.

Rambrud verboten. (29. Bertfebung.)

Das Marientind.

Roman non M. RoeL

Serter gum Beispiel würbe fich auch gang gut auf bem Blatte ausnehmen. Den wollte er zu unterst au-bringen. Zwar brohte er ihm Mord und Toijhlag, wenn er es wagte, ihn so zu frustissieren, aber er wurde es bennoch wagen.

Run fehlten ihm noch zwei besondere Männertopfe rechts und sints von "ihr". Auf ber einen Seite viel-leicht ein flotter Leutnant?

Eben mari Thende wieberum einen Blid hinunter auf bie Bromenade und gewahrte eine fleine Gruppe, die in einer der Alleen herankam. Eine stattliche ältere Dame in Grau, würdevoll und reich gesteibet, noer etwas schwer beweglich, neben ihr Marie Segler in Weiß, einen zartlila Gazeschleier um die Schultern und auf dem Kopse einen durchsichtigen weißen Dut mit Blumer in derselben Farbe wie der Schal. Einsach und kimmungspoll und stimmungsvoll.
Die ältere Dame war bemnach vermutlich Frau

Segler, die Thenbe bis jest noch nicht fennen gelernt hatte. Aber mas war benn bas? Da hatte fie ja icon wies

ber ein neues Opfer!

Interessiert blidte Thepde hinab auf den gut-gewachsenen und gutgekleideten jungen Mann, dessen Kops eben sichtbar wurde, da er semand grüßte.

Das Schnurrbartchen mit ben hinaufgebrehten Enben has glatte, frifche Geficht, nicht bebeutenb, aber hubid, Saltung und Gebarbe, alles fennzeichnete ben jungen

Bureaufraten aus guter Familie, Referveleutnant und Meffor! Dochte wetten!"

bachte Thende, der den Typus fannte.
Ein hübscher Mensch! Unter den Motten, die diese Flammen umflatterten, "der Mann".
In der Gesolgschaft eines hübschen Mädchens trasen doch verschiedene Individualitäten zusammen.
Dieses Zusammentressen von räumlich entsernten und einauder soust szemden Elementen war ja so recht

eine Rebenmission der Baber und Kurorte. — Da hatte er alfo gleich einen ber beiben gefuchten Röpfe.

Rolf hatte beute einen freien Rachmittag. Rheinprechts waren nach Misbron gefahren. Seine Mutter wollte felbftverftanblid, er follte mitjahren, allein er

hatte es abgelehnt. In bem Bewuftfein, baf er heute Augufta Rheinprecht und ihrer Tochter hier am Strande nicht begeg-nen tonne, fühlte er fich ficher und frei, und fo mar er ausgegangen in der sesten Absicht, seine reizende neue Befannte aufzusuchen und sich, wenn irgend möglich, ihrer Mutter vorstellen zu laffen.

Wirklich traf er sie auf einer Bant auf der Prome-nade, grüßte, merkte, daß eine Annäherung nicht abge-lehnt werden wilrde, und trat demnach mit der Bitte näher, das gnädige Fräulein wolle ihn mit ihrer Frau Wutter bekannt machen.

Er hatte sich die Mutter dieses jungen Mädchens ganz anders gedacht, sünger, sescher, modedamenhaster. Sie war allerdings elegant und geschmackvoll angeszegen, an der ganzen Ausmachung konnte nichts ausgescht werden als vielleicht das, das sie ein wenig zu viel Schmuck trug, allein auch ihm schien es, das diese Eleganz der Bersönlichkeit im Grunde widersprach, und daher sond er den Eindruck den Frau Sealer mechte baher fand er ben Ginbrud, ben Frau Gegler machte,

nicht harmonifch. Frau Segler begrüßte ihn mit gleichmütiger Freund-lichkeit. Er tonnte fich's nicht verhehlen: Diefer Dame war es "Wurft", wer ober was er war, und fie empfing ihn genau so wie jeden beliebigen anderen.

Das verlette ihn ein wenig, benn er war gewohnt, mit einiger Auszeichnung aufgenommen zu werden. Eigentlich konnte er fich ja über gar nichts Ausgessprochenes beklagen, es war etwas Unwägbares, bas

thn perbrog Empfindlich, wie er war, hätte er sich sosort verab-schiedet, aber was ging ihn schließlich die Mutter an? Das junge Mädchen ihrerseits war so sehr freund-lich, und das Mohlgefassen, das er gleich an ihr gesun-ben hatte, verstärtte sich von Minute zu Minute.

Krieben von Mehl oder Getreide im Interesse der gesährbe-ten Ernährungsmössichseit zu verbindern. Im ührtgen würde von den diesigen Behörden nach Möglichkeit den per-ionlichen Berbältnissen "Rechnung getragen.

- Schuldverschreibungen und Reichsichabanweisungen ber Kriegsanleihen. Gen zuständiger Stelle mit uns mitgeteilt: Rachweisich telbstreschnete Schuldverkhreibungen und Schakanweisungen der Kriegsanleihen des Deutschen Keichs, die nach dem 31. Dezember 1920 die zum 31. Januar 1921 eingerendt find, werden zu dem in § 43 Abl. 1 dezeichneten Borzugsturfe auf das Reichs notopier in 3 ab. 1 ung gen om men. Als vor dem 31. Januar 1921 eingestecht zelten die Schuldverköreibungen und Schukanweisungen der Kriegsanleihen auch dunn, wenn a) der Steuersvischtige die sam 31. Januar 1921 die Bam, die Sparkasse oder die geschotismäßig Banf. oder Bankeresckäfte betrete den geschotismäßig Banf. oder Kantergeschäfte betrete den geschotismäßig Banf. oder Kantergeschäfte der in Berwaderung befinden, deutstrast, einen zissermäßig destimmten Betrag dieser Stüde zur Bezahlung seiner Reichsstaderichald einer amflich bestellten Annadmestelle für Mertvapiere einzureichen und d) die Banf usw. diesen Auflichten Ausschäftelle in seiner Ausschalte einer mach der Rustrag von dem 31. Just 1921 aussicht. Wird der Austrag von dem 31. Just 1921 aussicht. Kird der Austrag von dem 31. Just 1921 aussicht. Gende werden und den den aus zeichen des ihr der Austrag von dem 1. Behruar 1921 errieden, das ihr der Austrag von dem 1. Behruar 1921 errieden, Gene mehren machweissich selbst fie het einzurreichen. Ebenschung wim der Kriegsanleiben Beicheinis ausgen über Selbstaeichnung uim, der Annadmestelle einzurreichen. Ebenschwerden machweissich selbst den der Schuldburdenverwaltung sein der Kriegsanleiben Beicheinis ausgen der Selbstaeichnung uim der Reichschuldenverwaltung erhöhen Beicheinis aus der Selbstaeichnung uim der Reichschuldenverwaltung erhöhen Bederingen Bescheint, des her selbstabliebenverwaltung erhöhen. Der Beitungsscheiben Bereicht sein der Reichschuldenverwaltung erhöhen. Der Beitungsscheiben der Reichschuldenverwaltung nachweit des Deutschen Beitung des der Reichschultenverwaltung nachweit des Deutschen Beitung des der Reichschultenverwaltu Schuldnerichreibungen und Reichoichakanmeifungen ber

— Einbeitsichule und Samilienrecht. Der Zeltungsbiemit des Deutschen Vebrervereins schreidt: Von Gegnern der Einbeitsschule bört man immer wieder den Einwand, die Auslese der Schüler für die ihnen ieweils gemäße Schuldahn durch den Lehrer bedeute einen ungerechtiertigten Einartif in die Eiternrechte. Judom siehe die erstrebte Einzichtung der Einbeitsschule einen Icharfen Trennungsfichule nach oben, bewort das Lieder, die nech dem nierten Grunde artif in die Etternrechte. Judem siehe die erstrebte Einstidung der Eindeitschäuse einen siehen Trennungsfrich nach oben, derart, das Kinder, die nach dem vierten Erundschuliaht als uniödig tür die döhere Schule in der Koltschule surüddielden müßten, dauernd dann, wenn sie dinicht als uniödig tür die döhere Schule in der Koltschule surüddielden mißten, dauernd dann, wenn sie dinichtlich der Begandung zu den sogenannten "Kerindielen" gedöhen. Reas sunacht den anachtlichen Eingriff in die Estennechte angeht, so sit dieses Bedenken zweifellos übertrieden. Kein Lehrer wird auch nur in einem einzigen Kall dozen denken, oden Kühlumanndme mit dem Elternbaus einen Schüler in eine destimmte Schulkalden zu dernachten demen. Kein lehrer wird auch nur in einem einzigen Kall dozen demen, oden Kühlumanndme mit dem Elternbaus einen Schüler in eine bestimmte Schulkalden zu dernachten demen Schuler in eine bestimmte Schulkalden, wenn der Elternwille sich bartnägig dem Gutachten der Schule widerleit nung die hat nachten dem Entrechten den Ernerserfabrung und seiner genauen Renntnis der Ansorderungen, welche die einzelnen Schularien stellen, die Begadung und Reigung des Kindes in vielen källen einvordireier beurteilen sann als die nicht immer von einer aewisen Eitelleit freie einersliche Schularien kellen, die Beaddung und Keigung des Kindes in vielen kann als die nicht immer von einer aewisen Eitelleit freie einersliche Schularien den Ansochialer auf Bisdung loßen Einwenderen Ehreitung der Schulker alle die Schulkabnen nach Begadung und einer Kinden und kieft in überwundenen nach Begadung und einer im Grunde klaatsamarchstüschen Ausdauungen und mit einern Aberdeit das den wieden einer im Grunde flaatsamarchstüschen Ausdauungen und mit de Schulkabnen nach Beablern der Schule von der heiten der erste der nechtlichen Denachsen Schuler auf der Le. welche sich als vertilinste bishere der Einschischule, durch Schulen der einer Bereiten Beltzeiten der einer Bereiten Beltzeiten der einer Echilern Schulern Schuler der einer Bereiten Bela

Deientlichen Zeitverlist in die höbere Schule hinübersuleiten.

— Söchtpreise für Sükiafeiten. Der Reichsminister für Ernähmung und Landwirtschaft perössentlicht im "Reichsanzseicze" eine Berord nung über von Bersehr mit Sitzigfeiten. Darnach ist nur folder Bud er zur Berarbeitung von Sikiafeiten zuläftig, der von der Reichszuderstelle und der Juderzuteilungsfelle für des deutsche Sühafeitesgewerbe in Winteburg, der Kasaartschaftskelle in Berlin oder einem Kommunalverband für diesen Ived zugeteilt ist. Es dürsen nur die Arten von Säkiafeiten gewerbsmäßig bergeitellt oder umgeseht werden. In die hösöstvreise iestgeseht find. Tralimen dürsen mar in Betrieben, die bierzu die Ge-

mebmigung der Kafaowirtichaitsstelle baben, und nur unter Einhaltung der von der Kafaowirtschaftsstelle seinseleien Bedingungen dergestellt werden. Die Höchtbreise beim Ber-kauf an Berdraucher (Kleinbandelspreise) dewegen lich für 100 Kilogramm Reingewicht zwischen 2440 und 6000 M. Sömtliche Breise ickließen die Kosten der handelsüblichen Bervachung und Verlands ein. Die Preise sind Höchtbreise im Sinne der Höchtbreisverordnung.
— Eindruch is ein Warenlager. Ein Lager an der Dots-beimer Etraße wurde stiralich nächtlicherweile von brechen beimgeluht. Dabei wurden Warenmengen in gans erbedlichem Wert erbeutet, darunter ein Schlieuford. Till-gardinen und Rouleaus, Beisdeden, Aberdeden, Küchen-tücher, gezeichnet E. B., Sandtlicher, Staubtlicher, eine Rob-baarmatrabe mit Plumeau, ein seinenes Motreelleid mit Laillentod und langer Echlespe, ein schwarzer Auchmantel mit rokawarseidenem Juiter und ein Emprinateppich. Auf die Wiederbeideichenen Juiter und ein Emprinateppich. Auf die Wiederbeidelschaftung der Diebesware ist eine hobe Be-lohmung geieht. Weldungen auf Immer 21 im Polizei-präsidialgebäude.

Breigewerfichaftliche Betrieberätegentrale Biesbaben und Umgebung. Die Kurse für die Betrieberatsmitglieder beginnen am Dienstag, ben 4. Januar, abends 7 Uhr, in der Ausa des Oppeums 2 am Bojepist Räheres wird im Angeigenteil befannt gegeben.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbies.

Sorberichte über Annse, Bortrüge und Berrandeen.

- Ciaatsibeater. In der am Senutag seitsindenden Auführung von Lannbäuler deendet Mary Dierts vom Leudeoffeater in Neuktelig eis Benus' ihr diesges Enagementogestseit (Aufach Ad., Mar. die After.)

Im Mentag sinder (Vd. A.) die erke Wiederhelma von Sienheims Mentaglie von Areis keit Reu belegt ist die Melbe der Henreite mit Warietberes Dienst. (Ans. 7 Ubr.) Hur Dienatag ist im Ad. C. Heffmanns Gradblungen' vorseieden Reu belegt ist die Valle der Henreite mit Warietberes Dienst. (Ans. 6 M. Mr.) — Lou-Saantbedeute der Auftendumpen unt ist geschen von Aust Gob vor. Der institu umfahr der unterhaltende Ginaster, von denen der erke "Auchsteleuchtung", der genete Loudengrin", der der Vollengeite Gebeimert deitelt ist. In den Henre denen der erke "Der fliegende Geheimert deitelt ist. In den Henre denen konflict der Andreane, Albert, Diedl. Tr. Gerbatde, Jahr., derhalbe, Louisensmann und die Fetzen Andreane, Albert, Diedl. Tr. Gerbatde, Jahr., der Derigender Geheim eingestelten. Die Insperierum leieret Gewallstimmn die Sildmendicter schliem eingerheitet. (Eb. B. Legian 7 Uhr.)

* Ven unsegehelt. Rob Seid. Köninger: "Delländisch Landblatt".

" Neu anegetellt. Reb Geth Boninger: "Golfenbilde Lanbicatt", Stilleben", Lanbicheft in Cherbangern". Sildhouer Cito Schliefler fint Majolifen: "Gen", "Muftgierenber Engel", "Geigerin" u'm. Die Galerie ift am Neujahrstag wie am Countag von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Dierftadt, 29. Teg. Einen guhartigen Berlauf nahm bes Weibnachtstagert bes Manner ge fang ver ein o am 2 Weihnachtobage.
Die Chervorträge unter ber umfichtigen Leitung bes Dirigeriten Kuhl
hinturliesen bei sorgalitigter Einstuderung ben besten Einbrud. Auch die
Gelovetriche wie die Theaterstäde erwielen fich als ause Leibungen. Die
beft gehlreiche Inhörerschaft, unter ber soch gabireiche auswärtige Geste
befanden, war von den genuhreichen Pardietungen sehr befriedigt. — Die
Gettesdienstämme im fat h. Pfart hause erweisen sich ichen seit
Jahren an gewähnlichen Commagen als ungarteichen, um wie viel mehr
en haben sehrengen. Ein Altgenneuban ist seit Jahren inn Umpe gescht
Wednere Tauplane worden bezeite anversettigt, nuch von dem Kindplat. Mehrere Tauplane mitben bereits angesertigt, auch von bem Riedplatz en ber Erbenheimer Strate bet man abgeschen und einen großen Play an ber Mesbabener Strate bet man abgeschen und einen großen Play an ber Mesbabener Strafe etworben. Die jehinen Zeitverdellnisse machen ben Reuban einer Kirde aber gerabezu unmöglich. Dem Riedenvorstand ift en nun gefungen, burch Bermittelung bes Sifchbiliden Orbinatiats einer hollenbau ju erhalten, welcher 22 Refer lang und 7.10 Meler breit ift Mit ben Anfteumungentbeiten ift bereits begonnen worben. Jur hiefigen Barrei gehören bie Ratheliten von Bierft abt, Erben heim, Kloppen heim und Igliedt. In Erbenbeim ift feit fast o Jahren eine gerännige foone Kapelle eingerichtet. Die Wahlen zum neuen Kirchennerstand und ber frechligen Gemeinbevertretung melben am nöchten

Conningnachnitiag volpenemmen merden.

— Reubech. 20. Tes. Die Turnerisch aft Rambach. E. I., hält am Gonntog, den L. Januar, im Saalbau "Jum Tounens", nochnitigs die beginnend, eine Reujadroseier ab. Auber turnerischen Bersuhrungen fommt nech ein Threterkies gur Aufführung, so das den Teilnehmern einige recht unterhaltende Stunden in Aussicht stehen.

Mus Proving und Rachbarschaft.

Greiferr von und ju Eglofiftein lebt mieber.

id. Frentfurt a. M., 29. Dez. Bor Jahrenfrift teuchte hier mit einem geftablenen Auta eir Sijahriger junger Mann auf und nahm mit feiner Begleitung in einem ber erften Goftbaufer Mahnung. Er nennte fich Freicherr von und zu Egloistein und gab fich als Letter einer "Amerikanischen Miljan" aus, die beutiche Gefangenenlager bereiten follte. Der Freiherr dand mit den hadsten Personen ter Keichs in regem Briefwechsel und führte auch entsprechende Auswelfe det fich. Die Franksuter Ariminalpolitzet enfarrete ihn als Echwindler und nahm ihn foh Rachbem er von dem Gericht spader auf freien fuh gesett worde, beging er abermals Bettigereies und nahmte sich Freihert v. Richthofen; an anderen Stellen führte er den Ramen v. Konig Det nahm ihn die Textiner Vallgereies und nahmte fich Freihert v. Richthofen; an anderen Stellen führte er den Ramen v. Konig Det nahm ihn die Textiner Palizei weger umfangreicher Galvarfan-Chiebung in buit. Den Berliner Beboiben gegeniber nannte er fich Dr. Morren ober Deveth, ein Name, unter bem er euch bis jest in ben Berffiner Gefangnioaften jigutiette Jeht ift es nur ber Betrugsabteilung ber Frantfurter Kriminalpeligel gelungen, ben Beren der Harrern als den ehemaligen Freiheren von und zu Sglesstein zu entlarven. In Birthinfeit ih es der besamte, non vielen Rehörden geluchte Sochhapter erhen Novgep Luwig Dert helt, gedoren 1801 zu Oresden. Aus dem Untersuchungsgesängnis Berlin schrieb Derthel einem diesigen Ariminalsommisser eine Heltsarte mit dem Rosto: "Chercher in femme", "Sapienti nat!"

Gerichtsfaal.

rn. Bur Auslegung bes Kapitalfinchigefebes. Bom Conbgericht Mainf find am 4. Mai wegen verlotener Gilbernusjuhr verurteilt worben ber Raufmann Bent Bipersberg, bie unverebefichte Rosa Rottenberg, beibe aus Raufmann Paul Pipersberg, die unverechefichte Rosa Galg aus Maina zu se siche aus Mienkohn, und die unverscheichte Kosa Galg aus Maina zu se sichs Minaten Gestänguts und 10 von M. Geldpirofe. Außerdem ist den deriffigenahmenten Gildergeld im Betroge von 6294.00 M. six den Graat verfollen erflärt. Die Zeugin K., welche in der Nade der Angollagien Galz in Rains wohnt, heite diese im Berdacht des Gilderschmungels und soh en Land der Angellagien von der Angellagien von der Angellagien und verlich. Die Zeugin solgte der Galz, die nach dem Biahnhofe ging, um weggeschene und nachte Reunte auf die Angellagie auswertsen. In Jupe nach Wiese baden wurden die drei Angellagie auswertsen. In Jupe nach Wiese baden wurden die drei Angellagie D. halte der von ihm eine Schoen verlagien und desend sich in eine Schoen verlagien und desend sich in franzischlichen Offizierswagen. Dier aber vourde ein Bafet mit 8294.00 K. gesischen Offizierswagen. Dier aber wurde ein Hatet mit 8294.20 M.
Silbergeld gesunden, sier neldes sich niemend als Eigentamer meldelt.
Las Gericht hat auf Grund der Beweisaufnehme angenommen, daß die drei Angestagten es uniernommen hatten, des Geldergeld, ein insandisches Jahlungsmittet, verderenerweise nach dem Andah auszusichen. Urbeweis dierste fam der Umstand in Betracht, des die Self eine Indaheten des Beweis dierste fam der Umstand in Betracht, des die Self eine Indaheten des Beschrieben der Benefischen der woch Santbruden hatte. Gegen bas Alteil hatten bie brei Ungefingten Remifien eingelegt Der Angeflogte B. war perfonlich erichienen und verfichette febr energisch feine Unschuld, ba er bie beiben Mitangeflagten gur nicht tenne und mit bem herrenlos vorgesundenen Gelbe nicht bas geringte nicht benne und mit dem herrenlos vorgefundenen Gelde nicht das getlingte zu tun gehabt habe. Jür die Angeflagte A. wurde u. a. gelbend genacht, es sei nicht genägend seingeneltt, das es sich um güllige Jahlangsmittel gehandelt habe, da eine Angell Elsbermüngen zurzeit der Tat leine gülligen Zahlungsmittel mehr waren. Auf alle Jalle sei sicher, daß die 20 Pienniglüsse fein gülliges Jahlungsmittel mehr waren, denn die slibernen Derneitstiels seien siche nicht zur den die Robernen Derneitstiels seien sichen kenn die Robernen der die gericht auf die Robernen der die Angellagten das Urteil auf und verwier die Jacke an des Landgreicht gurüht. Während die frühere Verordnung über das Verale der Sildermaskahr isten das Artsel der Muchat mit Strafe des der Silderonssuht ichen das Unternehmen der Anchule mit Strafe de-derchte, erflärt das jeht gestende Kapstelistudigeseh die Ausjuhr für firaf-het und daneben auch den Bersuch. Daraus ist zu seigenn, das das Soles nicht ichen das bisse Unternehmen als vollendete Ausjuhr dedreiten will. Die Sandlung der Angeflagten fann aber nach dem Arpitalfluchigelet nur als Unternehmen angefeben werden, und da fie wegen volleubeien Ber-gebens vernrieilt find, fo find fie durch das Urieil benachteiligt. In prifen wird auch fein, welcher Art die Silbermangen woren und wie es fich inti ben 20-Pfennigftuden verhielt. inz. Gine großer Lanbfriedenoprogeh. Bor ber Corliter Straftammer

begann die Berhendlung pegen 33 wegen Landfriedensbruch eingeslägte Beilanen, falt durchung Arbeiter und handwerter aus hoperswerds und Umgedung. Der Anklage liegen die Borgänge vom 16. April 1819 gegrunde, in deren Berlauf Landrat Dr. Segenichtidt von einer aufgeregten Range mighanbelt morben mar.

Renes aus aller Welt.

Cine fünfzehnöpfige Bande ven jagendlichen Bolträubern wurde, dem "Tog" zufolge, durch die Aufliktung der Boltrygenderandung in Feldrichsfelde entlaret und zum groben Teil icon hinder Schlez und Riegel kordet Wegen bes Naubes in Friedrichslede wurde zunächt ein koch heinig Freierund festenommen Bald derauf auch der ingendliche Pestilien Schol Aufer ihm war besendert geine auch der ingendliche Bestille und der in den der ihm war besendert gehore, beteiligt. Birlhowska der dereit zu den der überheten gehore, beteiligt. Birlhowska war sein mit 12 Jahren Anstühligen genen kandendande vom Stralauer Bieh, die Belligten wahrend der Fahrt die Anabendande vom Stralauer Fleh, die Belligten Bande, die auf den Enflatung einer fünfzehaltpsigen jugendlichen Tande, die auf den Bahndssen perschieden von Eispiterzügen erbauf, und beraubt. Fleispleningelweiseleien. Dem Enmericher Jostfammistate ist die Aufbedung eines Kiefenschweisels gelungen, der bei der Wunde in Berlin verübt wurde. Die Ristiktwerweitung ist durch erdichtete Unfrüge der deren Bestehungen in großen Umfang vorgeneumen murden, un Ristike der Belaftungswaterial zutage gesordert Einer der Beteiligten hat sich durch Cine fünfjefnfoplige Banbe ven jagenblichen Boftranbern murbe, bem

benen Bestehungen in großem Amfang vorgenommen mutben, um Millioven geschälligt weiden Durchsutungen bei W. Santistellen im Reich haben viel Belasungswaterial zutage gesördert Einer der Beteiligten der Ab fich durch die Schaindeleien im Laufe von rier Jahren 45 Millionen Mark augestignet und ih jest medrfacher Billendessper, Indeber einer Dampfziegelet, Artisoner, Bestiger eines Schweselkaben, Osteldesser und Inzuber einer Mitregutes. Alle Beschaftlichen wurden in Terrin verhaltet.

Ein Standesamt wegen zu großen Andenungs geschlossen. In Apolde naren sier den 123 und 24 Dezember 28 Trauungen angesetzt, took der geschen Wolfingenot Dos Standesamt unigte derhalb für weitere Trauungen an diesen Lagen gesperrt werden. Auch nach nicht dageweisen Berhalter zuchkentz zu Anderen und kriterigutsbester. In Ablen (Wost.) wurde ein angeblicher Freicher und Rittergutsbestigter seichennammen, der im dein angeblichen Kritergut dei Köln zu laden und den Angeblichen Artistergut dei Köln zu laden und den Allen en gen angeblichen Kritergut dei Köln zu laden und den Angeblichen kein der ein Geschalten der Kritergut dei Köln zu laden und der Angeblichen Kritergut dei Köln zu laden und der Angeblichen zu den angeblichen Kritergut dei Köln zu laden und der Angeblichen dem Ein der Kritergut der Allen der Kriteren Keichen und Schaftlichen Ind der Einschaftlichen Ind der Freiheren Bei 66 140, in Korea 17 284 207, in Geschalten 165 705 Einwohner. Die männliche Sewälterung im sienerlichen Japan ih von 12 850 Erzwen gewachsen, die weisliche beitung nach der früheren Jählung 25 042 905, mat nach der leiben nur 27 713 154 Berleinen Rachten der Jählung 25 042 905, mat nach der leiben nur 27 713 154 Berleinen Rachten des Einmohners Einschlichen Leiben nur 27 713 154 Berleinen Rachten den an der Infel Ripper ihr unter schafter Der Einschlichen geschaften. Ein gemaliger Laden in der Einschlichen Einschlichen Einschlichen Einschlichen und der Einschlichen Einschlichen Aus ein der Lieben und der Einschlichen Einschlichen Einschlichen und der Eins

Berliner Cheaterbrief.

(Bon unferem Rorpefponbenten.)

(Bon unserem Korrespondenten.)

Beelin, Sode Dezember.

Die Luft der Berliner Ibeaterwelt sit in den lekten Wochen start pon ionen sozialen Krisen durchwecht gewesen, die in dwien Zeiten allen Wirtschaftsgedieten übren Stempel uisdichten: es streitelt! Erst waren es die Schauspieler, dann die Chore und Balleitmitglieder der Staatsoper und schließlich die Ordeiter der Opereitentheater, die ein döderes Erstemminimum verlangten und die Streitmöglichseit immerdin sicher aufsauchen sieden. Roch sit zwar discher iede Auseinanderseuung sampslos verlausen, aber das diese wiedenkolten Bewegungen eine starfe Umsägenen.

Inozdem war die Arbeitssteudigseit der Berliner Bühnen auch in diesem Weitnsteudigseit der Berliner Bühnen auch in diesem Weitnstendigseit der Berliner Bühnen auch in diesem Weitnstendigseit der Gerfaufisch rung zweier bescheidener Tanzbisdom von Kröller, dei denen auf die Lestung des Malevs Virch an einigen Eindruck dinterließ, das Schauspiel "Kraus sein kellte inden Alleine den Kräste in den Dienst eines diutiungen neuen Mannes, Cant zu af mader, der Schauspiel "Kreus we a" seinerstel Julumitsbossung erwecke. Es st eine undurchdringliche Wirrus don ungestärter soricher (aber mehr lorik sein sollender!) Estase und revolutionärem Menkabeitsgesiblium dern Ralebringung die Künstler Isemers sich vergeblich mühren. Rur das karte Können der beiden Brüder Bam-berger unrde erwirker, des Spielleiters Dr. Ludwig Berger deitst.

Die Ausgänder werden inzwischen allmählich wieder bei der ger beißt.

Berger und des Architeken, der noch Rudoli Bamberger beist.

Die Auständer werden inzwischen allmählich wieder bei
uns beimisch. Der gute Rosinni, mit dessen "Wisselm Test"
das Deutliche Opern haus eine wenig nötisse Reueinkudierung gab, ist zwar durch diesen Abend nicht wieder
ledendig geworden, dafür um so wehr Hohlicken in deber
ledendig geworden, dafür um so wehr herr Molière im Lelling Theater, wo sein "Amphitrud" in einer
neuen, in ihrer Undelümmertheit lehr löstlichen Aberleitung
non E. Neres bei mer und in einer aechmackvoll-wikigen
Inisenierung Barnows fos eine fröhliche Ausenstehung
texele, an der der Amphitrud des Berrn Loos und der
Essisches des Herrn Koberts beisonderen Anteil batten. In
der Tribline" aber ist besonderen Anteil batten. In
der Tribline" aber ist besonderen Anteil batten. In
der Tribline" aber ist bereits der erste Franzole unserer
Beit zu Morte gesommen, H. R. Lenormand, der
Underschlichen wollte. Denn diese Essenen, in denen das
Wandersamdhienstenuntlien unch meiner Meinume sicht

Dauptzwed, sondern nur, vielleicht nicht gans zufällig. Rabmen für die eindringlichte Ausspilirung und Kormung der letzen Beziehungen zwischen Mann und Weiß ist, scheini nanz aus deutschem Empfinden beraus gestaltet. Eugen Robert datte des Werf mit den knavpen Mitteln der Andoutungsbildne in vollster Realistit versedendigt, unterführt von der Lebenswämme Anton Ed iho fers und einer erfreulichen Schlichtbeit der Durieuz.

Der Reit fit England. In der Königspäherstraße wird

Der Keit sit England. In der Köniogrätzerstraße wird Mildes "Salome" als Nacktionzikiel für Maria Orstagegeben, weben deren dürftigen Reizen Dartau vergeblich feine zehrende Glut ausströmt, die Notters verkünden allwäckentlich in vielen Inferaten, daß thre Auflührung von "Lado Windert meres Föcher" im Residens-Theater der gab es eine Einstudierung von "Cälar und Kleopatra" des besten Europäers Shaw, in der dar dahaftliche Maler Cross demies, daß er in der Praxisgans versänftig und geschielt sein sauf die Künderten Europäers Shaw, in der Wenner Kraus einen Alltagszölar vor uns auf die Künde seinen Kleichmad des Deroenverspötters Shaw entsprechen dürfte. Cham entiprechen bürfte.

stellte, wie er wohl dem Cheldmag des Deroenverspötters Shaw entiprechen dürfte.

Aber der Rest ist doch nicht England, sondern Ssterreich. Der Sprums von Shaw zu Dermonn Bahr ist gar nicht so weit. Im Kleinen Idea eit, das am 1. Januar nun auch "verrottert" wird, sab man Bahr s einaktigen Schwank "Der Selige" (welcher ein aus der Gesangenschaft zur wiederwerderrateten Frau beimkebrender Schwann ist!), der dem Enoch-Ardem-Ideana die heiteren Seiten absewinnt. Das Stilicken wurde von der Grüning und den beiden Mämmem Licho (der Selige) und Kaiser sehr munter gespielt und wurde irok Abels ausgezeichnetem Gließig in der Wirfung von Ihomas nachfolgendem, lange dier nicht mehr gespielten Einakter "Lott dens Geburtstag" nicht erreicht. Im Kleinen Schaulstelbaus für den Lükipiel "Ebelei" zu Worte, drei Krieslier das alse Idean Lieben und See, von denen der erste mühram sich — dabin lestent, während die leisten beiden ledendagt und ein dei dem Kahrend die Leiten beiden ledendagt und bei dem Kahrend die Leiten beiden Liebendag lunkeln und brühen. Bahr hat ziemlich deutlich aus dem Leden geichänft und dei dem Theaterfenner erregte des keintomischen Vister Schwa nan este ausgezeichnete Ledearmasse eben von ein Freude wie der Gehelmrat Frankfurter des Haufündigen Juhren man der Gerichtsbeschluß zu unterdrillen und damit dem Urteil der Offenstlichiseit norwareisen. denma die ausländige Bedürde

die gröste Ungeschidlichkeit. Schon aus Protest gegen dies Zenlur ungeeinneter Organe wird man als Kunstbetrachtet nach das lagen, was sonst über den Berjuck zu bemerket ware, den töllichen Duft, die menschliche Zartbeit der Schnikserichen Dialoge der förperlichen Darstellung auszu liefern. Selöst die Kriegsgewinnler und Revolutionsschieder worden der Aufstührung entfäusicht den Rusen sehren Erich Köhrer.

Rieine Chronit.

Theater und Literatur. Das neuefte Werf Fran Molnars, das Lustipiel "Der Schwan", bat bei seine Uraufführung im Budapelter Lustipielibeater einei fiarten, unbestrittenen Erfolg davongetragen. Mit seine glänsenden Konversationskunft dat Molnar ein Lustipie dwe ieden lativiichen Stackel geschäffen, ein Spiel vor Tücktonlindern, in dem die sonst dervortretenden Gegenste zwischen derr chen und Beberrichten zu einem schönen pannenden und verlöhnlich ausklimgenden Liebeskonflift ver indie werden, aus dem alle Bebeiligten in Edven und Zu triedendeit bervorgebon.

siedendeit bervorgebon.

Bildende Kunst und Musit. Carl Rösters Lustvie "Im Klubleliel" sit von August Reid bardt zu eine sehr unterhalbamen Operette umgearbeitet worden die un der Berliner Komischen Over soeden die Uraufführum erlobie. Die Musit dazu von Leo Alcher demogt sich is konventionellen Operettendahnen. Das Wert sand — a beist nunmehr "Barones Sarab" — dant der auszezeichnete Darstellung der beiden Dauwivartien durch Direktor Chard und Eise Müsler eine warme Aufnahme. — Der in Wies baden bekannte und beliebte Operettentenor Chuard Rose bat von dem Rew Dorfer Theaterdirector Amberg eine Antrag erdalten, um New Porfer Operettenibeater de Schudert im "Dreimäderldaus" zu fingen.

Neue Bücher.

"Telegraphie und Fernsprechmeien". Bon Tele graphenbirefise J. Samacher, Wissenschaft und Bildung Rr. 23. (Berlay um Quelle u. Mener in Leipzig.) Aus bet Brazis für die Brazis schreibend balt fich ber Berfaster nicht lange der theoretischen Erörterungen und bista richten Berrachtungen aus, sondern gibt ein Lieres Bild der größisigen Ent wistung des Telegraphie- und Jernsprechwesens des leiten Zahrzehnis.

""Die neue Steuergelengebung". Raigeber für Arbeit nehmer, Beamte, Sandwerfer Bon Baller Loeb. Union-Drudere) um Berlagsanftalt, C. m. b. A. Eblettung Buchhandlung "Bolloginmer" Frantfurt e. R.

Freitag, 31. Dezember 1920.

Mandelstell.

Berliner Devisenkurse.

	The second second second		Control of the Contro
W. W. R. P.	exits, So. Dec.	Drahtlions A	mounts une na thr
	ARREST MA AT 1	db. 6992.30	B. für 100 Gulden.
Holland	4 F A AA C		
Belgien	. 452.00 G.		
Norwegen .	. 1148.85 G.	1151.18	
Danemark .		1143.65	B 160 Krouen
		1448.45	B 100 Kronen
Behweden .	A 0 0 00 /3		
Finnland			
Italien	251.70 0.		
London		257.80	
		73.08	B 1 Dellar
New-York .	A 40 T 40 FT		B. > 100 Frankon
Paris		10000	
Echweiz	. 1108.85 G.		THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
Spanies		976.00	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS.
Wien alte		00.00	
			E 100 Kronon
. D.Os.			
Prag	\$1.65 G.		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Budapest		. 12.02	THE A NAME AND ADDRESS OF

Banken und Geldmarkt.

= Freigabe des Devisenverkehrs in Ungarn, Mit der Aufhebung der Sperre auf ausländische Geideinlager ist, wie der Deutsch-Österr-Ungar. Wirtschaftsverband in Berlin mittellt, durch eine kürzlich erschienene Verordnung auch der Devisenverkehr in Ungarn vollkommen freigegoben wordem. Es können nunmehr Ausländer über ihre Gubhaben innerhalb Ungarns frei verfügen, ebenso sind Gelchierweisungen nach dem Auslande nicht mehr an die Restimmungen der Devisenverordnung gebunden. Der Zahlungsverkehr mit dem Auslande ist somit ebenfalls vollkommen frei. Interessenten orlahren Näheres bei der Abteilung Ungarn des Deutsch-Österr-Ungar, Wirtschaftsverbandes. Berlin W. 35. Am Karlsbad 16.

Industrie und Handel.

SH. Siemens-Rhein-Elbo-Schuckert-Union. Die außer-ordentliche Hauptversammlung der Siemens-Schuckertwerke genehmigte den Interessongemeinschaftsvertrag mit der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-A-G., mit der Geisenkirchener Bergwerks-A-G. und der Siemens-halske-A-G. Berlin. Die Interessengemeinschaft wird durch

die Notwendigkeit begrundet. Verfeinerungs-Industrie und Rohstofforoduktion zusammenzuschließen. Der Konzern hat als Aufsichtsinstanz einen Gemeinschaftsrat, in den die Vertreter aller Interessengesellschaften gesandt werden. Von dem Reingewinn erhalten Gelsenkirchen, Feutsch-Luxemburg und Siemens u. Halske is 1:00 Teile, Schuckert 45 Teile.

**Anßenhandelskontrolle Im "Reichsanzeiger" finden sich weitere Ablinderungen des Ausfuhrabgalentarils, die sich auf Beeren, Blumen, Holz, Brauerpech, Kupferoxyd, Zinkstaub, künstliche Riechstoffe, bengalische Zundhölzer, rhotogeraphische Apparate, Klaviaturen, Oberleder usw. erstrecken. — Die Bekanntwachung vom 13. d. M., betr. vorläufigs Außerkraftsetzung der im Ausfuhrverkehr nach der Schweiz erteilten Ausfuhrbewilligungen für Papier und Pappe und Waren daraus, sowie für Gold- und Silberschmiedearbeiten und unechte Bijouteriewaren wird mit Wirkung vom 27. d. M. ab aufgehoben.

**Ansländische Aufträge für die deutsche Industrie Rumänien übertrug die Ausbesserungsarbeiten für 300 Lokomotiven an deutsche Firmen Rußland gab der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf größere Aufträge in landwirtschaftlichen Maschinen — Ungarn schloß nut der Eisenhandelsfirm Otto Wolff in Köln einen Lieferungsvertrag auf Lieferung von Eisenbahnzeug in ansehnlichen Beträgen.

**Gewaltige Kapitalserhöhung des Glühlampenkenzerns.

rungsvertrag auf Lieferung von Eisenbahnzeug in ansemblichen Beträgen.

Gewaltige Kapitalserhöhung des GlühlampenkenzernsDie Osram-G. m. b. H., die aus dem Zusammenschluß der
Glühlampenfabriken, der A. E. G., Siemens u. Halske, A.-G.,
und der Auer-A.-G. hervorgegangen ist, und deren Kapital
auf 120 Mill. M. erhöht ist, ribt zu der bereits bestchenden
Gbligetionsanleihe von 50 Mill. M. einen neue appotheknrische Anleihe von 70 Mill. M. heraus, die zu pari zum Verkant gestellt wird und ab 1925 zu 102 Proz. riekzahlbar ist

Aufhebung eines englischen Ausfahrverbets. England
gibt die Ausfahr für Fette und Schweinefleisch frei, um mit
den Vorräten aus dem Kriege aufzuräumen. Nachher dürftenuch die Einfahr freigegeben werden.

Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister zu Wiesbaden wurde einge-tragen: Die bisherige Gesellschaft Wiesbadener Eisen-rießerei und Marchhenfabrik, G. m. b. H., Schumacher u. Stark ist in Liquidation getreten. Der bisherige Mit-

ir haber Hermann Stark hat mit 1. Oktober 1920 den Be-trieb allein übernommen und führt das Geschäft als offen-Handelsgesellschaft unter der Firma Wiesbadener Eisengießerei Hermann Stark weiter.

Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

29. Dezember 1313.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 21 abends	Mittel
I.mit- druck red. suf dem Mescensplegsi Thermometer (Ceistus) Dunstspannung (Millimeter) Reist, Feunhtigkeit (Prozente) Windrichtung Kiederschlagshöbe (Millimeter) Höchste Temperatur (Ceistus):	702.6 263.1 6.4 7.0 93 still 1.7	782 0 782 3 8-6 8-6 95 still 6-2 Niedrigs	781.6 761.9 8.7 8.2 93 still 0.0 ste Tempor	750 1 762.4 8.7 7.9 98.6 —

Wasserstand des Rheins

am 29. Dezember 1923. Riebrich Pegel: 0.23 m geges 0.25 am gestriges Vormitting Mainz 0.030 0.

Wettervoraussage für Freitag, 31. Dezember 1920 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Veränderliche Bewölkung, zunächst noch einzelne Regen-falle, später meist trocken, geringe Temperaturabnahme, südwestliche bis westliche Winde.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptfdeffielter: 6. Bellfd.

Derantwortlich für den politischen Zeil: H. Canthar; für den Un haltungsteil: B. v. Nanendorf; für den letalen und proestreiellen I lewie Genchtsfant und Sandeit M. Th; für die Ungeigen und Rellam d. Dornauf, lämnlich in Westaden. Sand v. Dering der E. Schellender giden hofbuchdnutzeil in Mesdal

Sprachtunbe ber Edriftleltung 12 bis 1 Ubr.

DEUTSCHE BANK

ZWEIGSTELLE BIEBRICH

Rafhausstraße 56, Ecke Schulstraße.

Eigenes Gebäude

3. Januar 1921. Eroffnung

Errichtet zur besonderen Pflege der Geschäffe

in Biebrich und im Rheingau.

Besichfigung unserer Geschäffsräume geme gestaffet. - Alle Auskünffe bereitwilligst. -

STAHLKAMMER.

Telegramm-Adresse:

Deutschbank

postscheck-Konto: Frankfurta. M. Nr. 29400 Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 598 u. 599

Kassenstunden: Von 8 bis 124, Uhr

Sie können sich

aus Rotwein und Essenz :: Neujahrs-Punsch

selbst bereiten. Zutaten hierfür empfiehlt die Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9.



10 % Rabaff auf me ne selbst angefertigten Kinder. Garantie für guten Sitz, bestes Material und Verarbeitung. Waschen u. Rep. schnellstens. Daselbst pr. Gummiband, Büstenhalter i, Stoff u.Triko. Michel, Bleichstraße 21.

Nitolasitraße 28. Fernipt. 6331.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis Portemonnates in größter Auswahl. 1342 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Geschäftsbeteiligung rejp. Antauf.

Auchtiger gewandter herr, 40 3., wünscht fich an einem oliden, gutgehenden Geschäfte vorläufig mit ca. 50 000 Mark zu beteiligen, resp. dasselbe später täuflich zu übernehmen. Aussührtiche Angebote u. 3. 820 a. d. Tagbl-Berl, erbeten. Distretion zugesichert.





erleichtert Ihnen bie Buchhaltung. Einfach, folibe, prattifc.

Rieberlage:

Carl Roch, Gde Michelsberg-Rirdgaffe. Telephon 6440.

Frisch eingetroffen: Feinste dänische

das Pfund zu Mark 36.— Zu haben in den Geschäften unsrer Vereinigung.

Vereinigung d. Butterhändler Wiesbadens

Marke Romeo

0

Außergewöhnlich preiswertes Angebot in Schuhwaren!

Solange der Vorrat reicht.

Herren-Stiefel braun und Form, 249.50 225.— 198.50 155.50 125. Damen-Stiefel 145.50 125.50 73.75 Damen-Stiefel, Hochschaft

schwarz, elegante Form, 175.50 165.50 145.50 Damen-Stiefel farb., Goody. 175.50

Damen-Halbschuhe Form, 110,50 89,50

Damen-Spangen-Schuhe 72.50

Weiße Leinenschuhe . . 48.00

WeiBe Kinder-Stiefel 22/26 35.50 Hausschuhe

Hausschuhe mollig warm, 26,50 15.75

Kamelhaar-Schuhe ... 31.50 Kinder-Hausschuhe in allen Großen

Strümpfe schwarz, braun, weiß. 13.75 Socken 8.50

G. m. b. H. Michelsberg 28.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannlides Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Bertäuferin

perieft fransölich sprech. lofort gesucht. Seinrich, Kunstbandlung. Wilbelmstraße 42.

Bertäuferin

Jüng, Fräulein aus aut. Jam. für Lager-arbeiten u. s. Anlernen im Berlauf gel. Bewerb. mit Gebalisanipr. uw. u. D. 827 an den Lagbl. Bl.

Züchtige branchefunbige Berfäuferin

für Manufalturwaren Rieiberftoffe u. Baumgefucht. Warenhand Inline Bormas 6. m. b. D.

Lehrfräul, u. Lehrling lucht "Berliner Saus" Bismardring 2.

Gewerbliches Berfonnt

Energische Berion

ur Beauflichtig, einer leinen Betriebes gelucht iff u. 5. 824 Taabl 93 Perfette Taillenund Juarbeiterinnen lowie Lehrmadden gef Sübenett, Bismardr. 25

Weignäherin möchentl. 1 Tag i. Saus gelucht Besitraße 7.

Bun! Tüchtine Arbeiterin I. Käthe Sud. Taunusitrake 26.

Damen

mit elea Garberoben als Rundianserinnen für jo-fort geiucht. Voritellen swischen 1 u. 3 Uhr Lamusstraße 27. Perf. Köchin

mit la Zeuonissen per bald oder später 6. bob. Lobin auter Behandl 11. Bervilegung oelucht. Off. 12. 881 Lagdt-Berlag. Berielle Köthin,

ein Dienitmädmen

welches auch flein. Rab arbeiten ausführen fann

3n besteren Straße 4.
3n besteren Saushalt von 3 Bersonen (Eng-länder) tildtige umsichtige erfahrene

die lelbständig einsache Küche übernimmt. per iofort nach Mains neincht. Ang, mit Zeugnisablör. u. Gebaitsaniprüch, unt. K. 13483 an Ann-Exped. Krens. G. m. b. S. Mains. FV6 Einsache suverlänise

negen hoben Robn gel.
Off. u. R. 829 Jagbt R.
Inverides löden fann, tur
fl. Saushalt. 2 Damen.
gelubt bei Guthmann.
Wilbelmitraße 18. 1.

Su finderlof. Chepaar Stute gelucht. Sute Berpfleg. u. pollit. camilienanichl., fleines Taichenseld, evt. sen. a. halbe oder nanze Tage. Derfitsahe 5. Bart. r. Inhliges Mieinmädchen

m. gut tochen fann, bei bobem Lohn gelucht Schenkendorfstraße 4. 2. Widch. f. Hande 11. 2. arb. gel. Morinitage 9. 1 Sanderes Madmen

as tochen fann, sum 5. Jan, oder früher ge-1cht Sofienstraße 4, neb. Iwinenstraße.

Alminenitrase. Anitand, ebel. Mädchen in fl. Hausbalt löfort ob. ipäter aeiucht. Offerten u. S. 822 Tagbl. Berlag. Tächlig. alt. Mädchen

m. etwas tochen tann, lofort gei Reberg, 38. 1
Tisht. Radmen geincht Mbelbeiditrose 33. Bart.
Solides Alleinmädchen für 15. 1. gejucht. Nab.
Oranienstraße 48. 2 St.

Madmen geingt. Areiler Bismararina 16. Für fl. rub, Saushalt wird ord. Mädden, evil. Aushilfe, b. g. Lohn u. Bervilegung gel. Herder-fixaße 2. 2.

Mädden frans. Offisierfamil. Dans und Küche ge-t. 11—1 Uhr Sumboldtitraße 19.

Alleinmädchen p. fosort gesucht von jüng. herrichaftlich. Haushalt. Soh. Lohn, gute Behandl.

Alleiteres, auverlässiges Alleinmäbden zu einzelner Dame ges. Borgustellen 11—4 Uhr. Oranienstraße 39. 3.

Hausmädchen

per lof, gen. bob. Lobn u. bet frei. Kolt u. Log. gef. Konditorei Kunder. Muleumstraße 5. Beil. Alleinmädden,

das abends event, beim-achen fann, achucht. Rothimild. Wellrinitraße 18. Neinliches ehrliches

Mädden

in fl. Saushalt au awei Berionen nelucht. Auhl. Klovitodirake 1. Bart. Kleiniges Mädchen ober indice Stühe für isfort ober indice Stühe für isfortell. aw. 9 u. 11 u. 1 u. 4 libr. Schroeder, Schierfteiner Str. 31. 1. Saub. Hausmädch. für II. Saush. v. 2 Beri. gel. Moristraße 43, 1. Chrlides brav. Mädden (auch ölt.). w. etwas fochen fann, bei guter Bervil u. Lobn gelucht. Käh. Frau Staatsanw. Neib. Labnitrake 2. Mädchen tagsüber gelucht Nerolitage 18, 1.

ein Iwellmidden
für größ, herrichaftlichen
daush, in Mesdad, für
15. Jan. 1921 gei. Offi.
u. B. 832 Lagdi-Verlag.
Gelucht
wearn Berbeiratung der
Röchin aum 15. Jan. 21
eine iolche mit a. Jengnillen, w. leldständ. locht.
badt u. etwas Hausard.
übern. Jaun. Mainser
Gitabe 23.

Tücht, Köchin
und zuwerläfliges
Faitsmadchen
über Mittag gel. Delfer,
beiterfichner Eft. 11. 21.
Schierfichner Eft. 11. 2

täglich 3 Stunden ober non 19-3 Uhr gefucht. Glod, Bierstadt. Sobe 8, Eleftr, Saliest, Grensitz,

Gletit Daltelt. Grenslit.
Ordenil Monatstran
für den Bormittag gel.
Areibel.
Serrnaartenitraße 2. B.
Blonatsfran gelucht.
Gollef. Dorffitraße 21. 3 L.
Monatsfrau
für 2 Sid. vorm. gelucht Arndifitaße 2. 2 lints.
S. Monatsfrau v. 9-10 gelucht Mortisfrage 45. 2.
Bell. Monatsmadden für vorm. gel. Bergmann.
Veberberg 6.
Balchfran
wöchtl. einen halden Tag
gel. Goetbestr. 24. B. L.

Putfrau gelucht für Labenreinig. Theater-Rolonnabe 29/31

Mannliche Perfonen Ranfmanuffos Berjonal

Gur ein Jabrifbureau in Biebrich gum fofortig. Eintritt gelucht junger

Bedingung flott. Steno-graphieren und ichnelles und sicheres Schreiben a, ber Schreibmalchine, su-perlässiges Rechnen und Buchführung. Offert. u. A. 316 an den Tagblatt-Berlag erbeten. 1669

Binarren - Geichält mit ngros-Abteil. lucht ein. Birten eingeführten

Reisenden

für Wiesbaben und Um-gebung gegen feltes Ge-balt u Spesenvergütung. Off. u. B. 831 Tagbl. B. Junger tüchtiger

Berläufer ober Berfauferin für Geinlosthandla. sum 1. Febr. (ept. früber) ge-lucht, Offert. u. E. 828 an den Tagbl. Berlag.

Annoncen-Afquifiteur für Biesbeben gel. Rab. u. Dl. 824 Tagbl-Berlag.

Gewerbliges Berjonal

Ronditor. gehilfe!

Suche ver lofort einen durchaus tücht. Gehilfen, w. an selbst. Arb. gew. ist u. in nur 1. Hällein tätig war, als Alleinarbeiter. Rur 1. Kräfte wollen sich melben, Ang. Stelle, Kost u. Wohnung außer dem Sause. Abreise im Lgobl-Berlag. To Wetgilder Lebel a. R

im Lagbl-Verlag. To Metalldr.-Lehrl. a. l. A. ael. Winfeler Etraße 6. Jum Austraßen von In Wiesbaden ehrl. ord. Kamille gelucht. A Kreifcher, Buchhandt... Vaning Mittl Bleiche 6.

Stellen-Geluge

Weibliche Berfonen

Aaufmänntides Berfonal

Fräulein, frans. lyrech. ucht auf 1. 1. Stell. als **Berkäuferin** oder ähnlichen Boiten. Off. u. E. 821 Tagbl-B

Bolontarin - Gtelle wird gelucht für junges Mädchen, 15 3. alt. w. die Dandelsichule belucht u. in allen Dandelsiach. ausgebildet ilt auf ben. krön. Burean (ohne Berguitung), wo lelbig, auch ipäter Anstell, finden f. Off. u. W. 839 Tagbl. B.

Off. u. G. 828 Tanbl.B. Antiandiges Madden lucht Stell. in fl. Saush-bei guter Behandl. Rah. Micheleberg 12 L. Belleres Mädchen,

Besteres Mädchen, w. alle dausarbeiten vertebt, lucht pasi. Stellung als einsache Stütz oder zu größerem Kinde. Dif. unter G. 831 an den Tagdel. Berlag Tunges ifr Mädchen sucht Stelle in jüdichem Sausbalt. Nab. Morthstraße 14, 1. von 2—4.

Junge geb. Dame jucht Beichaft, für nachm. Beaufficht. der Schulard. bei Kind., a. Geiellich. od. Borlef. bei alt. Dame ob. bergl. Off. B. 828 I.BI.

Junge Grau Bugfrau für Ladenreinig findt von morgens mittags Beldaftta. Roonitrate 20 Bob. Tarl i. kundenm. Befatt iben freitag gelucht deht auch friseren. Wellrichtrate 44. 2. Männliche Perjonen

Raufmänntides Perfonal

Ig. Kaufmann

22 Jahre alt, aus ber Bans n. Bureaubedaris-artifel-Brande, 2 J. mit gut. Erfolg gereift, sucht Stellung als Berfänfer oder Expedient. Branche einertei. Gute Zeugniffe u. erste Referensen vorh. Offerien unter L. 831 an den Tagbl.-Berlag.

Junger

19 Jahre, Brima-Reife, incht Stellung als Lehr-ling ober Bolontar auf Bureau ober in Fahrif. Tiferien unter B. 794 an den Tagbl-Berlag

Junger Mann aus der Kolonialwaren. Branche lucht Stell. als Bertäufer oder Lagerift. Off. u. B. 828 Tagbl.-B. Gewerbliches Berfonal

Damen- u. h. Goneider I. Stell. Off. S. Steffens, Molerfitraße 55, 2 lints.
Aus guter Bam., 25 3., ledig. Gubrerich. 2 u. 3b, iuche Steffung als

Araftwagen: führer

auch auf Reisen und im Ausland. Offerten unt. 91. 320 an d. Tagbl.-B. Beldöftigung

nach Feierabend i. itreb-famer junger Mann, er-lebigt a. ichriftl Arbeit. Off. u. 3. 831 Tagbl.-B.

g. Stenotypistin

auch Anfängerin mit guter Schul-bildung in Architekturbüro gesucht. Angebote unter M. 831 an den Tagbl.-Verl.

Junges gebild. Mädchen

ftenographieren tann, auch Anfangerin, fofort als Brivatjefretarin gejucht.

Angeb, unter S. 831 an ben Tagbi.-Berl.

1. Verkäuferinnen für die Abteilungen

Schreibwaren Galanterie gesucht. S. Blumenthal & Co.

Wäsche-Direktrice.

Bum balbigften Gintritt fuchen wir nach Frantfurt a. D. exfabrene tücht. Direftrice für Damen- u. herrenvälche mittleren u. feinsten Genres. Ausführl. Offert, mit Bild, Zeugnis-Abicht, u. Geh-Anspr. u. L. Z. 1052 Ann. Spp. hra. Brasch, Frankfurt a. M., Zeit 111. F200b

Puy!

Gine 1. tuchtige Zuarbeiterin per fofort ober fpater in Dauerstellung gelucht

Bertholb Robr, Lanngaffe 7.

Put! Tücht. Zuarbeiterinnen

fucht bei Jahresftellung über Tarif.

Offerten unter U. 831 an ben Tagbi.-Berl.

Mainger große demifde Fabrit fucht gum fofortigen Gintritt für ihre Konto-Korrent-Budhhaltung einen tüchtigen

jungen Mann mit guter Sandidrift. Bewerbungen find unter Bei-fügung eines Lebenslaufes, Beugniffen und Angabe von Referenzen einzureichen u. 29. 801 an Tagbi.-Berlag.

Bautechniker

gu'er Zeichner, sofort gesucht. Angebote unter O. 831 an den Tagbl.-Verl.

Bekannte Verlagsfirma sucht zur Förderung ihrer viels. Interessen zu günst. Bedingungen

Werbe - Verfrefer

für Wiesbaden, Mainz, Frankfurt etc. Strebsame Herren, denen es um dauernde Betätigung mit ständig wachsendem Einkommen zu tun ist, wollen sich melden unter B. 830 Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Mieferiduk hilft! Baben u. Geichafteraume.

Laden mit reichl. Zubehör, auch als Bureau. lofort su permieten Dobbeimer Strabe 68.

Straße 68.

Pagerraum od. Werflätte
(200 Amtr.) au verm.
Güttlet. Dosh. Str. 121
Berffiatt (8×4 m) bill.
au verm. a. als Lagerr
od. a. Mobeleinit. geeign.
Schwald. Str. 85. D. B.

weiten. Radenben., an permieten. Rad. Griefel.
Dranienitraße 45. Angul.
Don 2-4 Udr.

Wöbl. Zimmer
and. a. Mobeleinit. geeign.
L. au v. Abeinitr. 68. 1.

Dobl. Bimmer, Mani. zc.

Mbeliftrase 6, 1. St. gut mobl. Jimmer mit svet Betten, voller Benfion. Benfion Rupp. Bertramite. 2, 2 r., mobil. 3im. an folib. berrn. Ginf. mbl. 3im. m. Beni. Albrechfitrage 6, D. 1 r. Diobl, Bimmer gu perm. Geul, Bermannier. 23, 1—2 febr gut möbl. 3im., evil. Rüchenben., zu ver-mieten. Rab. Griefel. Oranienitraße 45. Anzuj. von 2—4 Uhr.

Behagl. Heim

für herrn ber b. Kreife bei geb. Dame. Bef. Offert. unter G. 830 an ben Togbl. Berl.

Schön möbl. Erfer-Zim., eleftr. Licht, mit guter Benl. foi. Schenfelberg, Bulowltraße 2. 1.
Gut möbl. Zim., beisbar, Bafton, eleftr. Licht, 3.
1. Jan. 21 su v. Baftian, Kleihitraße 15. B. r.
Wöbl. Zim. m. el. Licht au vm. Morinitr. 30. 1 L.
Blöbl. Zimmer fotort au Bidbl. Jimmer sofort au perm. Rognstraße 14. 1. 1978bl. Jimmer au verm. Schulbera 25. 1 1.

Gut möb. 3im. mit Benl. u 2 Betten au p. Webergalle 38 1. 2 mobl. 3im. mit Gasb. 3. um. On. 5. 828 I.-Vil. 1-2 möbl. 3im.

nahe Nerotal an einzelnen Serrn (Kausm. mit Telephon-Bennrung) auf Unsang Januar zu verm. Ung. u. D. 829 Tagbl.-Berl.

Reller, Remifen, Stall. 1c. Hoffeller, 125 O.-Mir., zu v. Albrechtstr. 8. 35

meigenne

Wohnung

r rub, Chep., Schlafs., fim. Rliche. Schriftl.

Eszim. Rüche. Schriftl. Offerten erbeten an Labarre. Sofel Römerbad Wohn u. Schlafsimmer mit Küchenbenukung für is. Eberaar gel. Offerten unter K. 220 Taabl. Berl.

Junges Ebergar jucht auf lofort einfach mabliertes Jimmer. Off.

u. D. 831 Taabl. Berlaa.

Geb. Ebergar lucht ein bauernd gebeizt. (Jentr. Seis.) mobl. Jim., Jentr., (Eilen ausw.). Off. mit Breisang. D. 830 T.-Bil.

Berufstätige Dame lucht per 1. Januar 1921 aut möbl. Jimmer. mit ober obne Benfion. Off. u. O 827 Taabl-Berlag. Selbitänd Raufmann lucht bebaglich möbliert. Mohn. u. Schlatzimmer. Röbe Abolfonllee. Offert. mit Breis unter S. 827 an den Taabl-Berlag.

Sut möbl. Zimmer, ungestört, von best. Berrn au mieten gesucht. Gest. Offerten unter E. 824 an den Tagbl. Berlag.

Suce gut mon. 3im.

mit sep, Eingans. Dif.
u. 2. 831 Tagbl-Berlas.
Besiere Dame sucht
möbl. Zimmer
mit leparatem Eingang.
Offert. u. R. B. Sotel
Brins Risolas
Berr sucht großes beisb.
MÖDL. ZIMMEL

evt auch unmöbl. Offert. mit Breisangabe unter B. 831 Tagbi. Berlag. Dob. Beamter, Mad., fucht aum 2. Januar

möbliertes 3immer

mit Benfton, Rafe Bil-belmitraße. Geff. Ang. u. A. 319 Tanbl-Berlan. Bad Schwelbach

ober Umgebung von Che-paar ohne Kinder 1 bis 2 möblierte Zimmer mit Klichenbenutung lofort au mieten gefucht. Offerten erbeten an Emil Kern, Mains. Bebelsgasse 26.

Sum 1. Febr. ob. fpater von ja. Bantbeamten 2 geräum. leere, mögl. separ. Bimmer m. Bab im Jentr. b. Stabt, evt. m. Benfion, zu mieten gefucht. Angebote mit Breis unter E. 831 an ben Tagbi.-Berlag.

Melt. Grl. i. leere Dani. ob. Frontip. m. Rodofen Dif. u. M. 827 Tanbl. Bl

Laden au mieten gefucht. Offert.

in guter Geichäftslage ge-jucht. Offerten u. 98. 817 an ben Jaabl. Berlag.

Laden

in gangbarer Lage per lofort au mieten gelucht. Off. u. W. 827 Tagbl-B.
Bur Sausseiter!
Tapezierer lucht helle Werfftatte für faubere Arbeit ob. geeian, Raum, ev. 2 Bart. Sim., auf lofort ober indier. Offerten u. G. 828 Tagbl. Berlag.

Aleineres Fabritgebäude Biesbaben ober Umgegenb, ferner

Einfamilien-Billa

8 bis 10 3immer für fofort ober fbater mietweise ober läuflich Dif. u. F. 810 an Tagbl. Serl. au erwerben.

Laden T in befter Gefchaftslage für Spezial-Gefchaft gu mieten gefucht. Diff. u. E. 827 an Tagbl.Berl.

Weinfeller

mit Buro, 6-3immer - Wohnung, evt. Taufch 4-Bimmer - Bohnung möglichft Bentrum

ber Stadt, zu mieten gejucht. Georg Abele, Dopheimer Str. 114. Telephon 823.

Bohnungen zu vertaufchen

wohnungstauld.

Suche eine ichone 2-3im.-Bohn gegen meine ichone 3-3.-Wohnung im Bestendviertel zu ver-tauichen. Dij. u. C. 829 an den Tagbl.-Berlag.

Schone fonnige 3-3im.=Wohnung mittl. Röberfir. Alleel... Gas. Elettr. Ind vorb... gegen 4-3.-Wobung im Sub- ober Westvertel zu tauschen gelucht. Zu erfrag. im Lasbl.-B. Ta

6.3im. Bohnung aefucht im Umtaulch gen-große sonnine 4.3. Wohn, sam siehsten Dokbeimer Graße od. Bismardia.). Die u. S. 830 Taghl-B. Wer tausat ichone 3-Jinimet Bohndig

gegen eine lolche in La. Schwalbach aum 1. 4. 21. Offerten unter S. 816 an ben Tagbl.-Perlag.

Wer tauscht 4-3.-Bobn. Bart. ober 2-3-Bobn. mit Lagerr. im Bentrum, gegen m ichone preisw, 5.3.4B im Weitend? Offerten u 3. 826 an den Tagbl.-B

Wohnungstaufch

Einfamilienhaus in Roln (Bentrum) eine 6 — 8-3immer-Wohnung mit alem Komfort, in bester Lage Bicsbadens zu taufden gelucht. Das haus fann auch fäuflich erworben werben. Offerten unter D. 824 an den Togblatt-Berlag.

Röln — Wiesbaden.

Ginladung!

gu unferen

Unjang Januar and

Unjang April

Beginnenben

Volltursen

PROPERTY OF STREET

für faulm. Ausbildung

Unterrichts-Raume für Damen :

Grabenfir. 2, Cde,

Unterrichts-Raume für

Serven :

Rirdigalle 22.

Die Berfiditniffe groingen

uns leiber, unfere magig gehaltenen Honorace von Januar ab gu erhöhen, inbeffen merben bie bis

inderjen werden de die jum d. Januar erfolgen-ben Anmelbanden lawedi fir Bollturie wie für Einzelfächer, auch für späteren Seginn, zum leitherigen Sape auge-nomnen.

Bir machen hierauf be-fonbers die Miern ber gu Dhern gur Echtil-entlaffung fommen-den In chen u. Anaben

aujmertjam.

Anstunft u. Anmelbung:

Riemgaffe 22

Raufm. **Privatiqule**

an ber Dullenftrage.

Herm. & Clara

Bein

Diplom-Ranflente und Liptom - Danbeislehrer.

Melterer herr jucht grundl. Ungerricht in Mathematif (Algebra) aweds Korbereitung für Eremen f. Mon. Januar. Off. mit Kreisengabe u. R. 228 an den Tagbl. M.

Niavier · Unterright

Di

Gan

Beg Rid

0

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

Auszuleihen. 25 900 Str. u. 15 000 Str. auf erfte ober g. smeite Onnetheten ausauleiben. Ennel, Aboliftrabe 7. 1.

Raptialien-Gefnie

bon Geschaftsmann gegen hiache Gicherheit u. bobe Brosente sofort zu leihen gesucht. Angebote unter I. 825 an den Togbl Bl.

30 000 Mt. off u. 3 822 Tanbl.B

fofert gesucht. Fefte hohe Binfen ob. Ceminn-beteiligung. Eventl. aftive Beiätigung.

Douerndes folides Gefcaft. Schnelle Entichliegung Bebingung.

Dff. unt: F. 830 an ben Tagbi.-Berl.

Immobilien

Jimmobilien-Bertanfe

Bobn. Rodin. Baro Lion & Cie. Sabnhofftr. S. I., 708. Stobte Auswahl von Kiet- u. Raufohjetten jeder Art

herricaftl. Billa

mit 7 tomplett eingericht.

3immern. geräum. Kell.
u. Mani. Ebelobitgarten Kubaarten, in Iaunusnegend von Gelhittäuter
Clivifie. gegen dar au gegen bar au faufen gevert Kermitiler unerw.
Off. u. I. 838 Tagbl.-B. an den Tagbl.-Berlag.

Practiv. mod. gebautes Ciagendaus mit lot. de-siedbaret 5-3-M. 1, St., in ichon. Loge Miesb., R. Badnb., zu verf. Off. u. I. 830 Taabl.-Berlag.

Für Wirte!

Altren. Restaurant, fon-furrensfreie Lage, balb übernehmbar, zu wert. Minbestanz, 40 000 Mr. Engel, Abolistate 7. 1. (Immedillen-Rangefnde)

Ginfamilien-Landbaus

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56

Fernrat 6056

Kauf und Miete von herrschaftlichen Villen u. Etagen.

Kapital - Anlagen für Beteiligungen

und Hypotheken.

Mod. Landhaus

ca. 8 Jimmer und einige Morgen Barten ober Biefe in matbreicher Begenb gib. Ron und Wiedladen

34 faufen gesucht.

im Ausmaß von ca. 300-500 qm, gut Errichtung eines Einfamilienhaufes

au faufen gesucht. Ang bote unter H. 8867 an Ann.-Erp. D. Freng,

Bertäufe

Brivat-Bertanfe

Geidafts Bertaul
Schones tompt einger.
Geidaft m. bell. Sinterr.
(fikt jeden Imed neeign.)
timikande b. lof au vert.
Off. u. 6. 827 Landt.-85.

Wurstwaren u. Mulichnitt-Geldaft los fori zu verlaufen. Difert. u. D. 828 Tanbl. Berlan. Berlin, Botsbamer Gtr., 6-3immer - Wohnens mit Möbelübern, auch als Bension a. tranth h. lot. preism su pert. 91. Hotel Meginn, Iim, 60. Rolonialwaren. und Delitateffen . Geidaft

auigeh. (mit Mohnung)
au verfaufen. Offert. u.
2 827 Iaabl. Berlag.

Dovvel Bonn
mit Geichter umftandehalber zu verf Friedrichlitude 50. 3 x.

Solvet in verfaufen ein
wachamer simmerteiner

Pittiger.

(Messen Image abme)

Jagdhündin,
2 Jahre alt su vert.
Rinling, Sonnenberg,
Wiesbadener Straße 25,
Seitenbau.

Hunde. Junge, l. icone teintafige (Collis) Schottische Schäferhunde sofott abungeben. Sich melden Hotel Bölterbund, I. Etg., Rheinstraße 17, Wiesbaben. Zel. 624

Glatte u. drabin.
Roz-Tertier (Handin), 25 Monate, bester Abit. m. Stammb. au vert. Abelheibitt. 23.

prima Apfelwein

au nerfaufen. Briefmarten

Alt.-Ueberiee u. Europa u. Reubeiten au verfaut. Riffanti, Rarifte, 28, 2.

Rene Infonfteiber bill. Gffers, Bellmunbftr, 45. Blau. Geidenfleid u. brannes Rostum

(lange Inde auf Geibe), preiswert zu verfaufen bei Rech, Goldaglie 18. Brautfleid weiß leib., sowie guter Wintermantel au verk bei Ruhbaumer, Oranien-trobe 60. Mib. 3 t. Gleg. Flauschmantel

Schlipfer), nen. Beth. alber unter Breis vert. e. Berner, Schneiberin, leichftraße 13.

bummimantel

Ia. Ichwer, preiswert au perfaufen. Tan. Attolas-itzake 41.3 rechis. Eles. Freidannus a. S.. vors. Friedensst. preisw. au berf. Näh. Spemann. Johannish. Str. 9. 9. B. Im Auftran neuer

Smoting anzug Rasarbeit, u. Marenso-Cutawau m. gekt. belea, beid. mittl. Jig., preism su vertaufen. Luisenitrake 26. Sth. 1. Im Auftras 2 mod. Gehroa: Anglige

und blauer Cafte-Annuc. beid. mitil. Hig.. Dlaßarbeit, preiswert zu vert.

Luisenstraße 28. Gib. 1.

Culawav
u. gestreiste Hosen su
yl. Egermann, Schneider,
Doubelmer Sir. 63. dib
Kraa mit Weste,
mittl. Frig.. zu pl. Strube.
Cross Burstraße 8. 2.

Cles. Frad d. Weste
(Briedonsware) zu vert.
3ik. Göbenstraße 10. 4.

Sekt.. sall nene Hose,
du vert. Deuster, Frankensstraße 10. 3.

Ein guterbaltener

n guterhaltener

Regenmantel

au verl. 200 Mt. Billentosente Eigenbeim, Girenbeimitz, 10. Frenger R. Dam. Summischube u. n. Arbeiterschube vert. Ih, Göbenstraße 10. 4. Becher, Morinfer. 8, B. P. B. Benin getran Wolfers kiefel (for. 43) au perk. Oranienitrade 42 fith, 1 f. 15 Bire. Bettuchleinen au nerk. Gries, Oranienitrade 19. 2.

6ch. Chaifelonguedede auch als Automobildede lebe praftild 1 Joden-lieid für altere Frau billia au verfaufen. 2 Schiffer. Kirchgaffe 50, 2. St.

Schreibmaschine fast neu, mit all. Neuerungen, preisw. zu vert.
Satienberner.
Bertramitrase 19, 2 r.
Geine m. B. u. K. au pt.
Minfeler Strake 7, B. r.

Mandoline

billig att perfaufen Bismardeing 1, 3 ffp.
Mandol., Gitarre, Laute, Jith. Violine Banio au perl. Jahnftraße 34 1 f.
Grammsphonplatten, mie neu, Stild 8 Mt. Feldstraße 14 1 l.
Tank nenes Bett mit Eprungrahmen und Matrake au verl. Platter Sirake 84

Blatrate au verk. Platter Sirake 84.
Ent erh eil. Kinderbett zu verk. Albrechifte. 37. 1.
2 Blüichleifel u. Bertiko au verk. Benk. Elianer Blak. 3. 1 imfs.
Alle arohe Räume sceianet Rundiola und verich. andere. alles la Rohk. und Brofatieide. Seinr. Bienkladt.
Schreinermitz. Elenike.
Chailelonave. ant. Stoff. bill. au verkaufen Rüfer, Whlerftrahe 35. dib. B.
Brachto. Chaifelonave lebt bill. abaus. Bender, Kellerifrahe 25.
Ditsmane
u. Chaifel. bill. au verk. Pintenbach. Kildesheimer Sirake 40 im Koff.
Gent erh. Ottomane
filt 300 Mt au verkaufen Albrechittahe 37. 1.

Dittomane

Diwan

balber au verk Friedricht itroke 50. 2.

Se ichwaezer Beistragen verlaufen ein wamiamer zimmerreiner bill. au verk. Bleidnet.

Bettelder. Betwaezer Beistragen verlaufen ein wamiamer zimmerreiner bill. au verk. Bleidnet.

Galler. Abeilelong. verlaufen ein bill. au verk. Bleidnet.

Galler. Abeilelong. verlaufen sein verkaufen ein verkaufen bei Beisnangel.

Geren Befamantel. getrag. unt Linoleum Biatten verkaufen bei Beisnangel.

Kah. Tagbi-Berlag. Ta

Große Rommode

Wiesbadener Tagblatt.

mit Schiebeausgugen, gu perfaufen bei Sabewsto, Rheinitrabe 47. 2 Diplom.

Schreibtisch m. Aufat. Sefreiär, ein Schlafzimmer, weiß lad. nußd. vol. Birfett zu vf. Schwarz Walramstr. 5. 4 eil. Schaufeiten.
2 Witz. hoch. 55 Imtr. breit u. 10 Imtr. tief. su verlaufen burch Krauih, Morinstr. 35. Bennuß 6093.

Riebmeid, mit Gar. pt. Krieger, frentenitt. 22.1 Gebt. Rabmaidine billig au vert. Goben-itrate 7. Mib. Bart. I. Zu verkaufen: Jis Derrangen.

1 großes Bügelbrett, eine Küchenleiter. 5 Sprossen hoch Treihig. 1 fr. Art.

1 Tonnenbr mit Tonnen,

1 Kilchentisch mit bret Giublen. 1 Anrichte, ein sieg. Gasberd. 1 Anrichte stür Schüslen. 1 Küchenichrant. 1 Nachischrant. 1 Nachischrant. Küchenseichirt u. a. m.

Donbeimer Git. 122. 3. Kormitt. nicht zu iprech.

2 Opels

Mutomobile

Landaulet und Abaeton.
12/34 u. 9/25 PS... neu
von der Fabrit. Abreife
balber zu vert. Austunit
M. Wilk. hotel Baren.
Biesbaden.

Fuhrwagen (laft neu), für ichweren Laneholstransv geeignet-au verf. Kattenbrader. Lindentaler Sel. F 1460. 4 Chaifenrader n. 2 Batentachen zu verf. Meyer, Geindernstr. 11. Leicht, Geberhaubfarren nf. Beder, Doub Str. 87. Clen. Beddigt.-Klappm. u. ein gut erhalt. Kinder-magen bill. su vert. Orei-baupt. Albrechtftt. 37. 1. Serrensfahred preiow. au verf. Krämer, Meichiltung 13. Dach.

Jimmerofen m. Kohr

bill of Gelenenstt. 8, B.
Rleiner irimer Ofen en vert. Zu ertragen im Teabl-Rerleg. To Ihr Gas u. Eleftr. zu vl. Mbelbeidftraße 44.

Glaswand zum Abieilen billig an verf. 2B. Geel-bach. Große Burgitt. 18. I Joslen Backartons bill Reugaste 22. Schuha. Ruhmist au verf. Dols. Aoblen. Umsüge w. prompt und billig gefahren. Gustav Genfbeil. Marberlit. 10. 36 Rarreit aute Mills

36 Rarren nute Bith-beet-Erbe absug, Raberes im Tanbl.-Berlag, Tm Grube Dung

Branerei Balfmlible. Sanbier-Bertanfe

Schlafzimmer icht eichen, pr. Schreiner-rebeit, mit Glas und Marm., Lillig 4300 Mt., Killeig 5200 Mt., zu verk. 5. Schüler, Stiffkraße 12 Moderne Rüchen

mit Meffingbergl., Schrant, 1385 Mt., Shitz. hodm. Rüchen

rund vorgebaut, mit eingebauten Gewürzsäftchen, 1885 Mart. Möbel-Haus Baner, Wellrifftraße 51. Prima Kludgarnitut

(Gobelinbezus), auf Roßebaar geard. 2 Diwans, 1 Softa 3 Seffel billig an vl. Beilheim. Sebanpl. 8.
Sebr. Rahmaldine vl. bill. Rubolph u. Roth, Hellmundstraße 29.

5. u. Ann. Nab m. Ber. vl. bill. Rubolph u. Roth, Hellmundstraße 29.
Sellmundstraße 29.

Raufgefuche

Beinfellereien mit Buto u. Padraum su faufen ober zu pachten gelucht. Gefl. Offerten unter T. 824 an ben Joahl-Merlan.

Herren-, Damen-A. Ainsetlield., Ealbe Smide Mtovel Tenriche. Federbetten. Gardinen. Kolde und Gilberinchen. Zahnarbille ulw fauft Die höcklen Breile für Dei höcklen Breile für Leib-u. Bettwäsche ench Rleiber ers. Sie 3. Ellinger Gelenenftr. 36. Ede Wellrikftrage.

Piano zu kaufen gesuch Off. an H. Schook Jahnste 341 Tet. 250.

Schreibmajdine Mblet, Miebell At. 7, gut erbalten, lefert au taufen gelucht. Beter Semidt, Schlachthol, ober Luzem-

burgplat 4.

Schreibmeidine au faufen gejucht, Georg Gerwing, bellmunditrage 58.

Schlafzimmer Speile- u. Wobnaimmer, fowie Kliche von Brivat gefucht. Dif. u. 11, \$17 an ben Tandi. Betlas. Salon-Einrichtung

eus Briogipand su fauf, gelucht. Off. u. a. 318 nn ben Tagul. Beriag. embervetteien

gus Sols, nur aus suiem Saule, su taufen gelucht. Offerien unter L. 828 an ben Tanbl. Beclag.

Juwelen

BOK, Wiesbaden, Kirchg. 70 Pint. Gold., Sile., Stilt. Binge, Armband. usw. kauft

Banigelune

Wiese oder After bimbeerftraucher au vert. Freund. Dranienftr. 23.

Geldfall. Emplehinnen

Lastanto-Transporte Rhein. Auto Reparatur, Donbeimer Strate 20. Telephon 2108.

Schneiderin feet. Mägtel, Dod, Drudenstr. G. Mith. 2.
Moderne Etrikarbeiten werden sauber gestrickt u. geraubt. Bund, Frantenstrofe 4. 2.

Beih n. Buntkiderin n. noch eim. Deimarb. an. Geich. n. ausg. Schneiber, Biebrich. Gaugalie 29. Wälche aum Renanfert. n. Ausbehern w. angen. Berberftruße 2. D. 1 L.

Maniture Mana Mehm. Merikitrake 17.

Sandpflege Amatic Tremus, Bietenting 6, Part. rechts, Salteftelle Linie 3 u. 4. Fuje u. Schönheitspflene 6. Nenbl, Ellenbogeng, ft.

Unterricht

Mathemat, u. Sprachen!
Hed. Rachitieslinterricht
burch !. energ. [. eriabt.
afed. Lehrir.! G. ani. Erfelge! Hell. Mel.! Hen. !.
mähin. Offerten n. U. 828
an den Tandl. Berling.
Flachbilfelunden.
Guche für Schülerin.
4. Al. Lyzeum, Lehrerin,
tägl. nachm. 2 Std., tür
alle Bächer. bis Offern.
Offerten m. Breisausabe
per Monat unier L. 828
an den Lagdl. Berlag.
French lady
should exchange french

Ein Büfett eichen, bunfel gebeist. u. 6 Leberftuble zu faufen nefucht. Off. mit Breis u. 3. 827 Tanbl.-Berlag.

Aaffenfdrant (mittelares) out gleich au taufen gefucht. Erbitte Angebote unt. F. 822 an den Tagui. Berlag.

Mahag. Walmeldrauf su faufen celucit. Off u. 5. 831 Tanbl-Berlag

Gine Politerinte en. 2,20 m hoch, 25 om breit, ju faufen gefucht. Gebrilder Rabn, Sartenfelbftr. 65.

Mite Rahm Gelt, tauf. Rüchenberb, Rust. Budierichennt. Echlafrim Einrichtung (event 2 Nach. Betten) au faufen gel, Ang mit Breis u. A. 827 Tabl. B

Handwagen an touten gefucht.

"Elfa", Bleibenftadt. Jahrräder

obne Bereifung, sowie einseine Lolle. Schmidt.
Gmeilengustraße !
Rieiwer Küslofen au fauf. gel. Dif. m. Br. u. M. St. Igahl. Berlag.
Dif. u. C. 836 Igahl. Berlag.
Diff. u. C. 836 Igahl. Bil.
2 and 3 Winden su faufen gelucht. Differien mit Berisangabe unter D. 830 an den Igahl. El.
Bupiel Cipper, Rie Mr.
11. B., T. 4878.

zu hohem Preis

Uhren

Grundl, Unterridit

in Klaviet, Manboline u. Gitarre m. erteilt Gifts ftrage 5, 2.

and filr Chalander und Fransolen in b Mutter-iprache, tit Anfanger, lowie Sprachunteericht wird erteilt. Offert, u. 5. 828 Jaght. Berlag.

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

hauffeur-Schu Vom Ministerium ermächtlicte Ausbildungsstitte

för Führer von Kraftfahrzeugen. F175 Rurse am 1. u. 15. jeden Menata. Telephon 940. ************

TANZSCHULE WILLY KRUMM und FRAU Bismarckring 42 Telephon 4495

Mille Januar beginnen neue

anzkurse

für Anfänger, Vorgeschriftene, Privatzi kel sowie Kurse für Ehepaare, wozu Anmeldungen freundt. erwünschf sind.

Beridiedenes

Danernde Existens
mit einem Einlommen v.
15 000—18 000 Mf. findet
fireblamer Serr durch Einricht. e. flein, soliden
Kabrilations. u. Berde.
Geldäfis, Erforderl, find
1500 Mf. die int Anich.
von Rohmat. u. BervedMat. dienen. Offert. an
Reval-Wert G. m. b. S.
Fonn.

Ralifgesiche

Besier. glitges. Geschäftet und im au fausen gelucht. Gude für Schülerin.

au fausen gelucht. Geschäftet und im au fausen gelucht. Auf Lygenun, Lebretin, tägl. nachm. 2 Std., tür auf Kieden bis Ottern.

Ing. Schülerinnd (in) au fausen gelucht. Käh.

Ing. Schülerinnd (in) au fausen gelucht. Käh.

French lady
should exchange french a faise fillen gelucht. Tillen gelucht. Käh.

Este an den Tagbl. Betlag.

French lady
should exchange french a faise fillen gelucht. Tillen gelucht.

Größ, Zigarrengeschäft aibt a lolvente Kriseure. Bapierm. u. Kolonialwarengesch. Bisarren u. Zigaretten aegen guten Berdenk in stoumtijon.

Mer ietn Geschäft gut, länen, biskret vert. od. einen su verm Laden bereiskellen ignn, wende ich lof, an G. Kühnrig. Gabrisdie. a. D. Mübligate 15, 2 Rellestant, in arok. Augabt vorgamerti.

Befiger : &. Bederbogen.

Wiesbaden Freitag, ben 31. Dezember 1920:

Große Silvester : Feier.

Samstag, ben 1. Januar 1921 (1. Feiertag):

Gedeck 15 Mt.

Schildfröten-Suppe

Steinbutt Sce. Rardinal und Rartoffeln

Ralbenterenbraten Rarotten und Erbien

Dbjt.

Sonntag, ben 2. Januar 1921 (2. Feiertag):

Gedeck 15 Mil.

Aönigin-Suppe

Geegunge gebaden mit Remouladen-Zunte, Rartoffeln

Schinfen in Burgunder mit Mattaroni

ober

Rebfeule mit Rottohl Meis Trautmannsdorf.

Berband der weibl. Sandels u. Büro-Ungeftellten. Geschäftsftelle: Mauritiusftr. 1, 2. — Sprechtb. tagl. von 11—11/2 Uhr und von 6—8 Uhr.

Camstag, den 1. Januar, in ber "Loge Plato". Friedrichstraße 35:

mit Aufführungen und Tanz.

Beginn 4 Uhr. Gafte willfommen. Sintrittstarten u. Brogramme: Mitglieber Mf. 4.-; Michtmitglieber Mf. 5.-, find an ber Raffe gu haben. Der Borftand.

(früher Deutscher Hof) Goldgasse 4.

Samstag und Sonntag ab 4 Uhr.

000000000000000

Kirdigasse 15. Heute, den 31. Dezember :

Neulahrs-Rummel.

Silvesterfeier!

Zu Silvesier empfehle

la Weinbrand-Verschnitt

per Flasche 16 42.50 Herrumühlgasse 7, P.

Hubert Schütz & Co., Likorfabrik Nikolasstraße 28 :: Fernspr. 6331

empfehlen dem Handel: Jamaica-Rum, Rum-Verschnitt Batavia-Arrak, ff. Liköre Hochfeine Punschessenzen Französ. Rot- und Weißweine. Zu haben in allen ein ehl. Geschäften. 1652

Arcadia-Diele dia-Diel

Marktstraße 34.

Grosse

An Sonn- u. Feiertagen Tanz-Tee. Zu Silvester

sind noch 7 Tische frei

Ab 1. Januar: Kapelle José Bracons, Hella Berton - Margit Coencile.

Als Specialität nur an diesem Tage empfehle:

1917er Hallgarter Hendelberg

chmalhamor Got Emfer Str. 44. 3nh. M. Rolb.

Silvester und Neujahr an beiben Tagen:

troden lagernd, ofenfertig, liefert ab Lager unb frei Saus

S. 1111 DB. Rollel,

Southeimer Str. 172 - Zelephon 3494.

Besitzer gutgehender Weinhandlung, mit eigenem
Weinbergsbesitz, Haus und Kellereien mit guter
Einrichtung, Lagerbeständen im Produktionsgebiet,
schuldenfrei, würde sich an bestehende

liesbadener Weinhandlung

anschließen od, eine solche evil, käuflich erwerben. Offerten unter U. 824 an den Tagbl.-Verlag.

Webergasse 23 :: Besitzer: L. Herbeth ::

Neu-Eröffnung Silvester-Abend!

Elegante Ausstattung. Gemüll. Aufenthalt. Tagl. 4 Uhr: Tanz-Tee.



Empfehle n. einige Reite Annaltolie. Kleiberkoffe. Heinen. lehr preism. fertige Gultzen. Solentrager. Gummband. Chnürriemen pring Buntider und Rähagen. Michel Bleichtrake 21. 1.

1919er Dürkheimer (rot) ¹/₁ Fi. Mk. 12.— 1919er Ingelhelmer, rot u. we B, ¹/₁ Fl. Mk 13.— 1918er Frz. Weißwein Justberger Montagne

Ausless 1649

1/1 Fl. Mk. 13 50

1918er Bordeaux
St. Emilion
1/1 Fl. Mk. 14.—
chne Steuer u. Flasche,
bei Mehrabnahme billiger, auch in 1/, Ltr.-Flaschen.

A. Kriessing Albrechistraße 3

Telephon 1750. Berichtedenes

für Heichaftsawede gegen mehrfache Modellicherheit zu leiben gejucht. Dit. u. S. 829 Taghl.-Berlag.
Suche fleine sawist.
U. priv. malcht. Dauernde Kundlchaftt. Difert. unier V. 830 an den Taghl.-Bl.
Wer würde ein 7 Woch. altes Mädch. aegen monatliche Bergütung in gute Pflege und wen? Dit. u. 3. 821 an den Taghl.-Berlag.
Brival-Enthindungsheim, Brivat-Entbindungsheim, porsital. Berpfleg. Stau R. Ott, Itaatl geprifte Sebamme. Mains. Rhein-ftrage 40. Gernruf 3006. Lebensluft. jg. Mädden bilbich. w. Beirat mit wohlhabend. wenn auch alt, Berrn. Ernligemeinte Offert. u. I. 825 an ben Tagbl. Berlag.

Reujahrswunich! Suche I. m. Befannie, riegerswitte, ant 30, it 81. Jungen, Iche

Fabrikant, vorübergehend hier weilend, sucht Verbindung mit Auslandern, welche sich für Abnahme seiner Erzeurnisse, wie Kaffoo-mühlen, Fleischhaukmaschinen, Be-stecke und sonstige Haushaltungsregenstande, interessieren. Jnteressenten wollen bitte ihre Adresse u. H. 827 im Tagbl.-Verlag einreichen.

Statt Karten!

Die glückliche Geburt eines

gesunden Buben

zeigen hocherfreut an

Studienrat Dr. Geeks u. Frau L'ddy, geb. Schneider.

Bredenscheid b. Hattingen (Ruhr), 27. Dezember 1920.

Else Lendle . Siegfried Haberhauffe Verlobte.

Abeggstraße 9 Frankfurter Straße 83 Silvester 1920.

> August Schamb Minna Schamb geb. Schwarz Vermählie.

Wiesbauen Secrobenstraße 7. Frankfurt/M.

Geftern abend 9 Uhr verschied nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben mein geliebter Gatte unfer guter Bater, Grofbater, Schwiegers vater, Bruber und Schwager

serr Seintich Dött

im vollenbeten 73. Lebenejahre.

In tiefer Trauer: Bilheimine Dott, geb. Merten und Rinder.

Erbenheim, ben 30: Dezember 1920.

Die Beerbigung findet Samstan, ben 1. Januar 1921, nachm. 3 Uhr, vom Sterbe-haufe, Worthftrage 1, in Erbenheim, aus fatt.

Heute abend 6 Uhr:

Silvester-Ball

Tombola - Ueberraschungen.

(Samstag, den 1. Januar bleibt der Wintergarten geschlossen. Weihnachts - Ball der Turn - Gesellschaft.)

Sonntag, 2. Januar 1921, ab 3 Uhr:

Großer Festhal



Countag, ben 2. Januar, "Zuruhalie" Beilmunbftr. 25:

Raffenöffnung 21/, Uhr. - Beginn 31/, Uhr. Brogramme im Borverlauf & 2,50. Un ber Raffe & 8. Die Borverfaufe ellen find burch Blafate erfichtlich. Ball-Beitung : herr Willh Rrnwm.

Kirchgasse 15.

Heute:

mit Auftreten namhafter Künstler.

Heute letzter Tag!

Steuermann Holck.

Dramatisches Schauspiel in 5 Akten. Nach dem Roman von Kurt Küchler. In den Hauptrollen:

Paul Wegener. Professor Kehbein und der Meisterschafts-Kinner.

Lustspiel in 3 Akten mit Lee Peukert.

Apollo-Kino

Schwalbacker Str. 51. Tel. 829. Wiesbaden

Taglich Vorstellung von 6-11 Uhr.

Lassiter der Rächer. Abenteuer-Drama im Lande der Mormonen. Kineroman in 5 Episoden mit William Farnum. Erst · Epoche:

Die Rittar vom purpurnen Saibey".

Ah! Wie es glesst. Lustspiel. Die Grube der Bergleute. Diek and Jeff. Lebende Zeichnungen.

Sonn und Festtars: MATINEE um 2 Uhr.

Telephon 6137.

Heute letzter Tag! Wenn Menschen reif zur Liebe werden. Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Fern Andra.

Das Geheimnis des Fakirs. Detektiv-Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle:

John Harrison (Robert Scholz). - Spielzeit: 3-101/, Uhr. -

- Kinephon-

Weihnachts - Spielplan. Der "Arche" II. Teil:

Die letzten Menschen.

Die Tragödie eines Weltunterganges in sieben Akten, nach dem Ullstein-Roman von Werner Scheff mit Kissa v. Slevers, Eva Speler.

Dieser Film ist ein vollstandig in sich abgeschlossenes Werk. Der I. Teil, "Die Arche", wird vomes, bis 14. Januar in den :: :: Odeon-Lichtspielen vorgeführt :: :: Reizender Trickfilm.

Treitag, den 31. Dezember, ab 7 Uhr abends

Grosse Silvester-Feier

l Dadiauer Bauern-Kapelle im Original-Kostüm

1 Wiener Damen-Kapelle

Neujahrstag, ah 5 Uhr

Grosse Neujahrsfeier m. Tanz

Sonntag, den 2. Januar 1921, ab 5 Uhr

Spezial-Gericht Mit. 8. Frische Ochsenbrust mit Bouillonkartoffeln. Meerrettichsauce und rote Rüben.

Tagesplatten für den 1. Januar 1921: Warmer Schinken mit Mayonnaise-Salat Mk. Frikassee von Huhn auf Berliner Art Gänsebraten mit Rotkraut und Kartoffeln Karpfen, polnisch, mit Kartoffeln . . . 15 --Hasenrücken m. Apfelkompott u. Kartoffeln

15.-1/2 Hasenkeule mit Rotkraut u. Kartoffeln 10.-Sanerbraten mit Karroffel-Klöße . . . 10.-Schweinebraten mit Rotkraut 10.-

Wellfleisch m. Sauerkraut u. Erbsenpüree 8.50 Blutwurst gebrat. m. Zwieb. u. Kart.-Sa'at 8.50

"Germania" Helenenstraße

Am 51. Dezember, ab 6 Uhr: Silvester-Ba

Tanzleitung: J. Mühlhöfer.

Rorbmöbel

frühleitig erbeten.

Robr n. Weibe, nur ein. Unfertigung, empfiehlt Mobren, Amerberg 9. Weibnachts-Beltellungen

Lammar - Lichtspiele Mauritiusstr.12, 7,6137

Vom 29, bis 31, Dez. Sizilianische Klufradie.

Drama in 5 Akten nach einer Novelle von d'Annuncio. In der Hauptrolle:

Ellen Richter. Karlchen ist zerstreut.

Spielzeit: 4-101/1 Uhr. Kleine Eintrittspreise 1.50—3.75 Mark.



rugeniose Trauringe Eigene Anfertigung. Eenkurrennies billig.

Carl Struck Geldschmied 1251 Michelsb. 15. Tel. 2196.

Mak - Korfetts Buitenbalter, fow. Rep. 5. Aarker, Gebenitr. 4 1 Didwurg, 10 3tr. febr aut. billig. Gand. Bierftabter Dobe 3.

vester-fei Wilhelmstraße 36-

2 Orohester! Park-Konditorei 2 orchester! Ab abends 9 Uhr: Die bekannte Hauskapelle und ein großes Orchester

Z - Serpentinen-Schlacht

Eintritt M. 3 .-

Sämtliche Getränke ohne Preis-Erhöhung.

Eintritt M. 3 .-

Park-Café

5-7 Uhr: Tango-Tee. Ab 9 Uhr: Silvester-Feier bei Wein (Tanz). Eintritt M. 3 .-

Park-Bar

5-7 Uhr: Mokka-Stunde. Ab 81/, Uhr: Großer Ball unter Leitung Prof. Boberts. Eintritt M. 5 .-

Park-Diele

5-7 Uhr nachmittags TANZ. Ab 9 Uhr Abend-Unterhaltung unter Mitwirkung bekannter Künstler

Eintritt M. 7.50



Eintritt M. 750

In sämtlichen Abteilungen: Nur prima Getränke. - Keine Trinkgelder. - Keine Zuschläge irgendwelcher Art. - Gardarobe nach Belieben.

Eventuelle Beschwerden bitte ich mündlich oder schriftlich direkt an mich zu richten. Empfehlend H. Habets, Direktor.

Die Welt der Bestien. Großes Sensations-Schauspiel aus den

Dschungeln. Abenteuer mit Löwen, Tigern, Affen usw. Ein weiter. Abenteuer es berühmt. Detektiv Stuart Webbs. Bas Schloß am Abhang. Drama in 4 Akten. Anfang 4 Uhr.

U.T.

die Maska mit den weißen Zähnen.

IV. Teil: immer Hr.3 Der große Abenteurer-

Miss Pearl White

Monopol Wilhelmstr. 8.

Der Hirt von Maria Schnee Drama, 5 Akte. In der Hauptrolle Br. Decarli u. P. Rehkopf. Lustig. Belprogr.

Künstlermusik.

Spielzeit: 3-107,

Khenania Lichtspiele chwalbacher Str.

Vom 31. Dez. b.4.Jan. Der große Originalamerikanische Wild-West Sensations- u. Abenteuer-Film

Verbannungsgenossen. In der Hauptrolle der bekannte und verwegene

Tom Mix genannt der "Revolverkönig".

Außerdem: Das beste und urkomischste Lustspiel

Der Nordwind. Lacken ohne Ende

Lipeater

Granistheater Wiesbaden

Breitug, St. Degember. Sel aufgehoben. Abermement

Mobert und Bertram, bie luftigen Bagabunben. Poffe mit Gefang und Sang in

1. Abt.: Die Befreiung. 2. Mbt.:

Dufter Corbuan . G. Schurdl Jad, Diener . Sans Bernboft Bitme Dialler . Geline Roller Mulital Ceitg. : Rapellin. Rother. Anfang 6, Enbe geg. 8.45 Ubr.

Relideng - Theater.

Freitag, 31. Degember. Reuheit.

Die Sache mit Lola. Schwent in 3 Affin pen Nud. Terneuer u. Rud. Schanger. on ben Sauptrollen find deichditigi: Die Demme: Roma
Balif, Comma Belera, Sia
lirban, Die Berren; Edward
Sch, Jacques Bagier, Submes
Repper, B. 23, Liente, Serman
Utrabal

Unfang 7, Ende B Mot-